Artema Hybrid

Bedienungsanleitung



www.hypercom.com



Bevor Sie mit dem Artema Hybrid Zahlungen durchführen können, müssen Sie eine erfolgreiche Inbetriebnahme durchführen.
In der Installationsanleitung des Artema Hybrid ist die Inbetriebnahme ausführlich beschrieben. Beachten Sie außerdem die Sicherheitshinweise für den Gebrauch des Artema Hybrid.

HYPERCOM GMBH
Konrad-Zuse-Straße 19-21
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@hypercom.com
www.hypercom.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2009 Hypercom Corporation, alle Rechte vorbehalten. Hypercom und das Hypercom Logo sind eingetragene Marken der Hypercom Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Hypercom erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.
Hypercom übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.
Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Hypercom weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.
Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Technische Änderungen vorbehalten. Februar 2009 744C017-000/04



Inhaltsverzeichnis



Inhaltsverzeichnis



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

1 Produktbeschreibung

Artema Hybrid
Händlerterminal
(mit Drucker)



Artema Hybrid
Basisterminal
(ohne Drucker)



Allgemeines

Das Artema Hybrid ist ein stationäres Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad) und Hybridkartenleser.

Kommunikation

Ein integriertes DFÜ-Modul ermöglicht eine Kommunikation bei Online-Transaktionen in analogen Telefonnetzen, ISDN oder LAN.

PINPad

Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).

Kartenleser

Das Terminal verfügt über einen Hybridkartenleser. Somit können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.

Drucker
(optional)

Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege oder gerätespezifische Informationen aus.

Netzteile

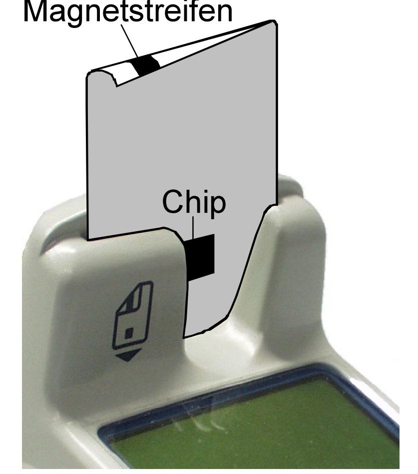
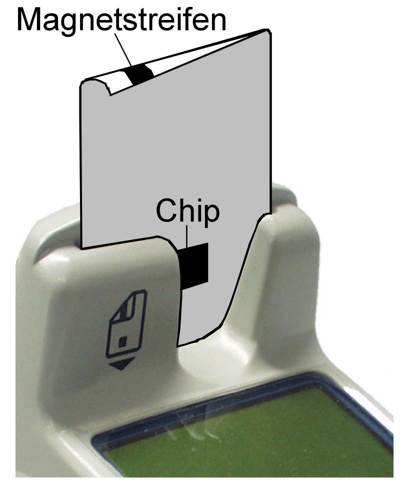
Steckernetzteil:	230 V / 50 - 60 Hz, 12 VDC / 1,4 A
Tischnetzteil:	230 V / 50 - 60 Hz, 12 VDC / 3,3 A

2 Allgemeine Bedienung

2.1 Artema Hybrid ein- / ausschalten

Das Artema Hybrid schaltet sich automatisch ein, sobald es mit Spannung versorgt wird. Durch das Ziehen des Netzsteckers schalten Sie das Artema Hybrid aus.

2.2 Karte stecken

Chipkarten werden mit dem Chip zum Display zeigend von oben in den Schlitz des Artema Hybrid gleichmäßig bis zum Anschlag eingeschoben (siehe Abbildung links).

Hinweis: Die Karte muss jeweils bis zum Abschluss der Transaktion im Artema Hybrid verbleiben.

Magnetstreifenkarten werden mit dem Magnetstreifen hinten links, von oben in den Schlitz des Artema Hybrid gleichmäßig bis zum Anschlag eingeschoben (siehe Abbildung links).

2.3 Tastenfunktionen

Menü — Umschalten in das Hauptmenü. Auswahl Klein- und Großschreibung bei Texteingabe.

▲ ▼ — Vorwärts- und Rückwärtsblättern. Auswahl von Funktionen oder Untermenüs im Hauptmenü. Zusätzlich bei Auswahldialogen (z.B. Ja/Nein oder Ein/Aus, etc.). Zeichensätze auswählen bei Texteingabe.

F — Im Grundzustand ZVT-Funktions Code aufrufen. Eingabe Doppelnull.



Grundzustand

Abbr — Vorgang abbrechen.
Rückwärtsspringen im Menü.

Korr — Eingaben korrigieren. Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen. Manuelle Eingabe Kreditkartendaten.

Best — Eine Eingabe bestätigen. Einen Vorgang starten. Duplikatdruck des letzten Druckbeleges im Grundzustand.

2.4 Displayanzeigen

Zeigt an, dass zwischen dem Artema Hybrid und dem Netzbetreiberrechner eine Telefonverbindung besteht.

Zeigt an, dass der Vorgang in Arbeit ist.

2.5 Symbole

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Kassenschnitt		Verwaltung
	Diagnose	TEL	Umsatztransfer
	Papiervorschub		Tel. Genehmigung
Fn	ZVT Funktionsaufruf	G	Gutschrift
	Storno	ELV	ELV
	Auswahlmenü	Onl	Online
2 1	Trinkgeld	gc	girocard
	System-Infos	TAX FREE	Tax Free
	Kassensummen		Prepaid
EUR	HD Umsatz	SPLIT	Konto-Split
DIGIT	HD Digits	R	Reservierung
		CUP	CUP Karte



2.6 Funktionen direkt aufrufen



Links und rechts im Display sind jeweils drei Symbole angeordnet. Die Symbole dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen wie z.B. Kassenschnitt, Storno.

Symbol auswählen:

 linke Seite

 rechte Seite

Hinweis: Ausgewähltes Symbol wird im Display mit einem Rechteck markiert.

Mit der Taste Best ausgewählte Funktion aktivieren.

Hinweis: Im Kapitel 17.1.9 Softkeys wird beschrieben, wie Sie das Display nach Ihren Wünschen mit Symbolen belegen können.

2.7 ZVT-Funktionscode



Liste der ZVT-Funktionen ausdrucken

- Drücken Sie die Taste F
- Geben Sie über die Tastatur die Zahl 99 ein.
- Bestätigen Sie mit der Taste Best

  Eine Liste der ZVT-Funktionen wird am Drucker ausgegeben.

ZVT-Funktionen aufrufen

ZVT-Funktionsaufruf:
Bitte ZVT-Code
eingeben:
30

Beispiel: Storno über ZVT-Funktion aufrufen

Drücken Sie die Taste F
Geben Sie über die Tastatur die Zahl 30 ein.
Bestätigen Sie mit der Taste Best um die Funktion Storno zu aktivieren.

Hinweis: ZVT-Funktionen können Sie nur im Grundzustand des Artema Hybrid ausführen.

2.8 Manuelle Auswahl des Zahlungssystems



Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie jede Zahlungsart (girocard, ELV etc.) manuell auswählen.

Im Display zeigt das Symbol ➜≣ die Möglichkeit der manuellen Auswahl des Zahlsystems an.

Mit der Taste ▼ wählen Sie das Symbol ➜≣ Auswahl Zahlsystem aus.

2.9 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

ausgewählter Zeichensatz



Mit ▲ ▼ Zeichensatz auswählen
Zeichensatz = Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen

Mit Menü umschalten Groß-, Kleinschreibung

Mit Korr zuletzt eingegebenes Zeichen löschen

Mit Best eingegebene Zeile speichern

Eingabe über die Tastatur: 1=A, 2=B usw.



3 Allgemeine Information

3.1 Passwortschutz

Verschiedene Funktionen, wie Storno, Gutschrift, etc. können durch ein Passwort vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Deshalb sollte der Händler, nach der Inbetriebnahme des Artema Hybrid, das voreingestellte Händler Passwort (000000) durch sein eigenes ersetzen (siehe Hauptmenü/Verwaltung/Händler/Systemdaten).

Händler Passwort

Mit dem Händler Passwort können alle Passwort geschützten Funktionen ausgeführt werden.

Oberkassierer- / Kassierer Passwort

Der Händler ist berechtigt ein Oberkassierer- und ein Kassierer Passwort einzurichten. Mit diesen Passwörtern können fest zugeordnete Funktionen ausgeführt werden (siehe Tabelle unten).

Funktion	Kann ausgeführt werden mit dem	
	Oberkassierer Passwort	Kassierer Passwort
Kassensummen	x	x
Informationen	x	x
Telef. Genehmigung	x	x
Storno	x	
Gutschrift	x	
Kassenschnitt	x	x
Umsatztransfer	x	x

Service-Passwort

Das Service Passwort wird nur vom Servicetechniker benutzt. Es schützt eine Reihe von Systemfunktionen vor unberechtigtem Zugriff.

3.2 Kartenakzeptanz

Das Artema Hybrid verarbeitet sowohl Magnetstreifen- und Chipkarten, als auch multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip.

Bankkarten, sind z.B. girocard und GeldKarte

Kundenkarten, sind z.B. Comfort-Card, BSW-Card, etc.

Kreditkarten, sind z.B. MasterCard, VISA, American Express, Diners, JCB, etc.

3.3 Zahlungsarten mit der girocard

girocard Zahlung

- mit Geheimzahl (PIN)
- Zahlungsgarantie der Bank
- kein Risiko (bei täglichem Kassenschnitt)
- mit Abfrage einer Sperrdatei
- keine Unterschrift auf dem Druckbeleg

Online-Zahlung

- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- geringes Risiko
- mit Abfrage einer Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

ELV-Zahlung

- ohne Geheimzahl (PIN)
- keine Zahlungsgarantie
- höheres Risiko
- ohne Abfrage einer Sperrdatei
- mit Unterschrift auf dem Druckbeleg

3.4 Limitsteuerung

Das Terminal schlägt, aufgrund der vom Netzbetreiber für die einzelnen Zahlungssysteme eingestellten Betragsgrenzen (Limits), automatisch die bevorzugte Zahlungsart vor.

Beispiel:				
	0,01 €	-	30,00 €	= ELV
	30,01 €	-	200,00 €	= Online
		ab	200,01 €	= girocard

Hinweis: Im Hauptmenü/Diagnose/Erweiterte Diagnose können Sie sich einen Beleg mit den eingestellten Betragsgrenzen ausdrucken lassen.



3.5 Begriffe

girocard

girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.
gc = girocard

Online

Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.

Offline

Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Terminal und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Terminal gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.

OPT (Online Personalisierung von Terminals)

OPT steht für die sichere und regelmäßige Einbringung von Sicherheitsschlüsseln in das Terminal. Der regelmäßige Schlüsselaustausch nach dem OPT Standard erfolgt automatisch.

EMV

Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für sicheren chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Terminals.

BMP-Verschlüsselung*

Auf der Übertragungsstrecke zwischen Terminal und Netzbetreiberrechner werden sensible Daten verschlüsselt und damit geschützt.
*BMP = Bitmap-Position (ISO)

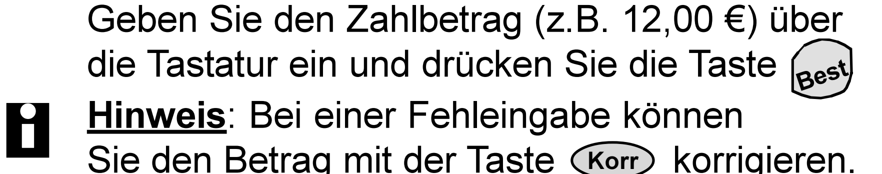
4 Standard-Zahlungsablauf

Zahlung durchführen (Limitgesteuert)

Hinweis: Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung, gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

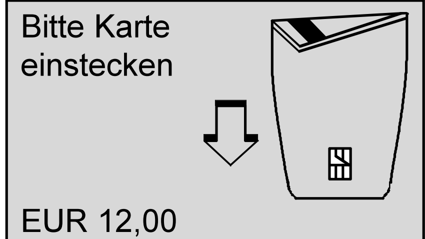
Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Terminal erwartet werden. So kann zum Beispiel eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Meldungen im Display.





Geben Sie den Zahlbetrag (z.B. 12,00 €) über die Tastatur ein und drücken Sie die Taste Best

Hinweis: Bei einer Fehleingabe können Sie den Betrag mit der Taste Korr korrigieren.



- Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Hybridkartenleser.



- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Online
Zahlung
Vorgang wird
bearbeitet

ISDN

Aufgrund der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits, schlägt das Terminal die bevorzugte Zahlungsart vor.





Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

- Bestätigen Sie mit der Taste 

Hinweis: Treffen Sie keine Auswahl, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

Grundzustand



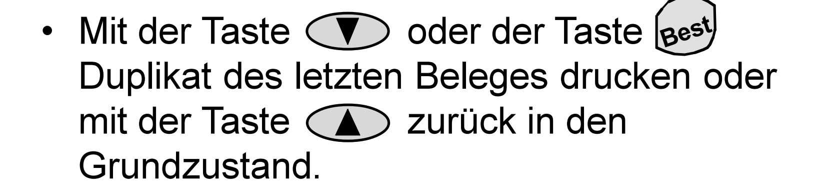
4.1 Duplikatdruck

Im Grundzustand des Artema Hybrid können Sie ein Duplikat des letzten Beleges drucken.





- Taste Best drücken



- Mit der Taste ▼ oder der Taste Best Duplikat des letzten Beleges drucken oder mit der Taste ▲ zurück in den Grundzustand.

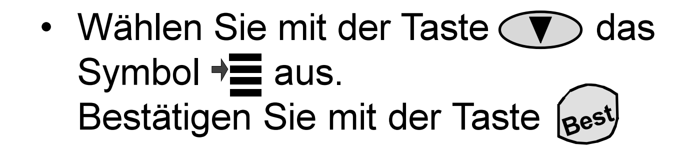
5 Zahlungen mit der girocard

5.1 Zahlungen mit der girocard (Magnetstreifen)

5.1.1 girocard

Hinweis: Beschreibung für gezielte Zahlungsauswahl, ansonsten limitgesteuert.

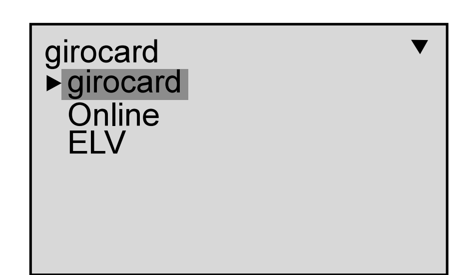




- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best

- Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion girocard aus und bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie den Betrag nach Aufforderung ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

girocard
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben

Bitte bestätigen

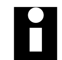
Kundeneingabe

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

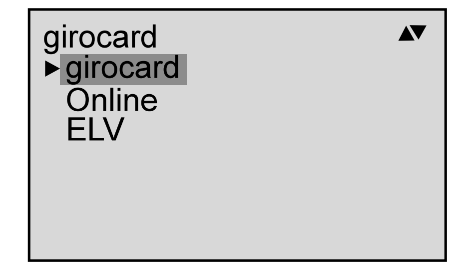
Die Zahlung wird bearbeitet.
Ein Duckbeleg wird ausgegeben.



5.1.2 Online / ELV



Hinweis: Gehen Sie wie bei einer girocard Zahlung vor. Bei der Auswahl des Zahlungssystems entscheiden Sie sich für Online oder ELV.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Online oder ELV aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie den Betrag nach Aufforderung ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben.
Der Karteninhaber unterschreibt den Beleg.



5.2 Zahlungen mit der girocard (Chip)

Wird der Chip der girocard zur Zahlung verwendet, können zwei verschiedene Zahlungssysteme zum Einsatz kommen.

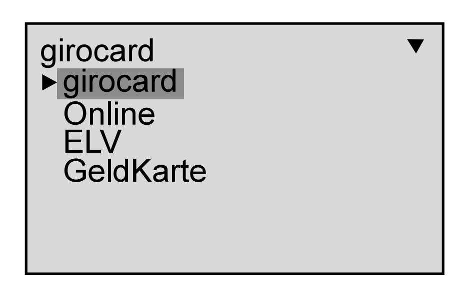
- girocard Zahlung
- GeldKarte Zahlung

5.2.1 girocard

girocard-Zahlungen (Chip) können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß der Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online/offline) durch das Terminal oder die Chipkarte. Der Bediener hat keinen Einfluss darauf.



- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie Auswahl Zahlsystem mit der Taste Best
- Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Hybridkartenleser.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion girocard aus und bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie den Betrag nach Aufforderung ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best

girocard
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben
Bitte bestätigen

Kundeneingabe

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best



Die Zahlung wird bearbeitet.
Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Zahlung erfolgt
Karte entnehmen
CARD

- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.



Achtung: Erst wenn ein Piepton ertönt und der Text “Karte entnehmen“ am Display erscheint, darf die Karte entnommen werden!

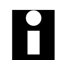
5.2.2 GeldKarte

Die GeldKarte ist die “Elektronische Geldbörse” für alle kleineren Zahlbeträge bis max. 200 €.
Am Ladeterminal bucht der Karteninhaber mit seiner Geheimzahl bis zu 200 € von seinem Konto auf den Chip der GeldKarte.
Die GeldKarte-Zahlung wird offline zwischen Geld- und Händlerkarte* abgewickelt und im Terminal gespeichert. Die Übertragung zum Netzbetreiber erfolgt mit dem Umsatztransfer.
Bei erfolgreicher Zahlung besteht eine Zahlungsgarantie durch die Kreditwirtschaft.

*Die Händlerkarte erhalten Sie bei Ihrer Bank.

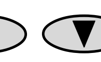
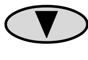


Achtung: Eine Stornierung ist nicht möglich!



Hinweis: Gehen Sie wie bei einer girocard-Zahlung vor. Bei der Auswahl des Zahlungssystems entscheiden Sie sich für GeldKarte.

girocard ▲
girocard
Online
ELV
► GeldKarte

- Wählen Sie mit einer der Tasten   die Funktion GeldKarte aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

GeldKarte Zahlung
EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

- Geben Sie den Betrag nach Aufforderung ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

```
GeldKarte              Zahlung
EUR     12,00
Bitte bestätigen
```

- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag und bestätigt mit der Taste Best

```
GeldKarte              Zahlung
Bitte Karte
entnehmen
```

- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Druckbeleg

Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe eines Druckbelegs nicht zwingend vorgeschrieben. Über das Hauptmenü/GeldKarte/Verwaltung/Druckbelege GK kann die Druckausgabe ein- bzw. ausgeschaltet werden.

6 Zahlungen mit der Maestro-Karte



Das Maestro-Verfahren ist mit girocard vergleichbar. Mit der Maestro-Karte tätigt der ausländische Kunde sichere bargeldlose Zahlungen am Terminal.

- Geben Sie den Zahlbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Maestro
Zahlung 150,00 EUR
Geheimzahl eingeben
Bitte bestätigen

Kundeneingabe

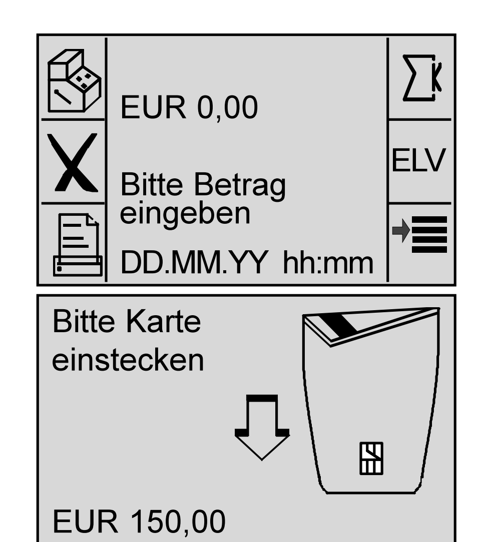
- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste Best

Die Zahlung wird bearbeitet.
Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

7 Zahlungen mit der Kreditkarte

7.1 Zahlungen mit der Kreditkarte (Chip)

Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte (Chip) ist ähnlich dem einer girocard. Je nach Konfiguration des Terminals können Kreditkartentransaktionen auch offline verarbeitet werden.

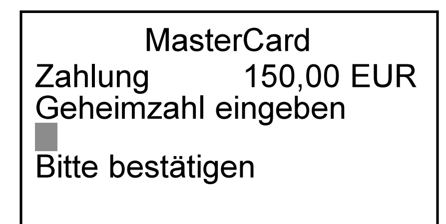


- Geben Sie den Zahlbetrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste

- Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Hybridkartenleser.

Hinweis: Sollten Probleme bei der Verarbeitung des Chips auftreten, fordert Sie das Terminal zum Entnehmen der Karte auf.

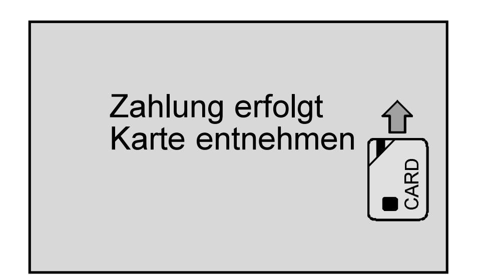
Kundeneingabe (optional)



- Der Karteninhaber vergleicht den angezeigten Betrag, gibt seine Geheimzahl ein und bestätigt mit der Taste

Die Zahlung wird bearbeitet.
Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Hinweis: Bei einer Zahlung ohne Geheimzahl unterschreibt der Karteninhaber den Beleg.



- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.





7.2 Zahlungen mit der Kreditkarte (Magnetstreifen)

- Geben Sie den Zahlbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Hybridkartenleser.
  Bei Lesefehler Taste Korr drücken, Karten-daten manuell eingeben.
- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

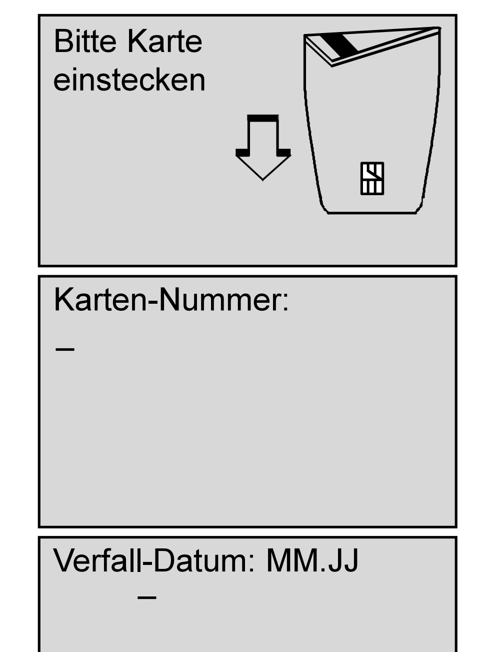
Die Zahlung wird bearbeitet. Ein Druckbeleg wird ausgegeben. Der Karteninhaber unter-schreibt den Beleg.

7.2.1 Manuelle Kartendateneingabe

Nach Eingabe und Bestätigung des Zahl-betrages können Sie durch das Drücken der Taste Korr die Kartennummer und das Verfall-datum der Kreditkarte manuell eingeben. Dies ist notwendig, wenn der Magnetstreifen der Karte nicht lesbar ist.



- Drücken Sie die Taste Korr



- Geben Sie die Nummer der Kreditkarte ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das Verfalldatum der Kreditkarte ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

8 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit am Artema Hybrid verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
- Reservierung
- Mail-Order
- Bargeld
- Gutschrift
- Tel. Genehmigung



Achtung: Einige der Zusatzfunktionen müssen von dem Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann (siehe Kapitel 14 Diagnose).



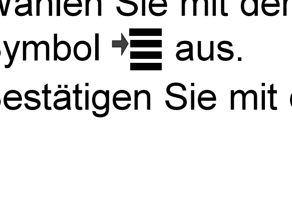
Hinweis: Es ist mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften zu klären, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind.





Zusatzfunktionen anzeigen

- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



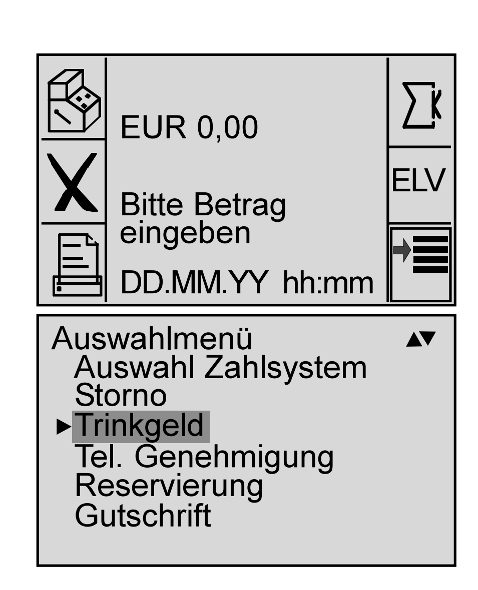
Die für dieses Terminal konfigurierten Zusatzfunktionen werden angezeigt.



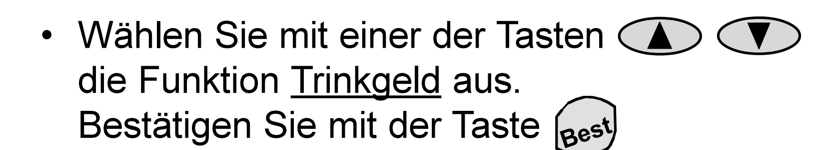
8.1 Trinkgeld

Die Funktion Trinkgeld gibt Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten- oder girocard Lastschrift-Zahlungen zu einem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen.
Nachdem Sie im Menü/Verwaltung/Händler/Kartendaten die Funktion “Trinkgeld Kreditkarte“ und gc-Daten/“Trinkgeld“ freigeschaltet haben, werden auf den nächsten bzw. folgenden Zahlbelegen zusätzlich die Zeilen "Tip" und "Total" gedruckt. Der Kunde trägt den Trinkgeldbetrag (TIP) und den Gesamtbetrag (Total) per Hand auf dem Druckbeleg ein.

Hinweis: Zur Verrechnung des Trinkgeldes muss der Händler eine zweite Zahlung einleiten. Der Originalbeleg muss vorhanden sein, weil bei der Trinkgeldtransaktion die Belegnummer als Referenz dient und am Terminal eingegeben werden muss.



- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

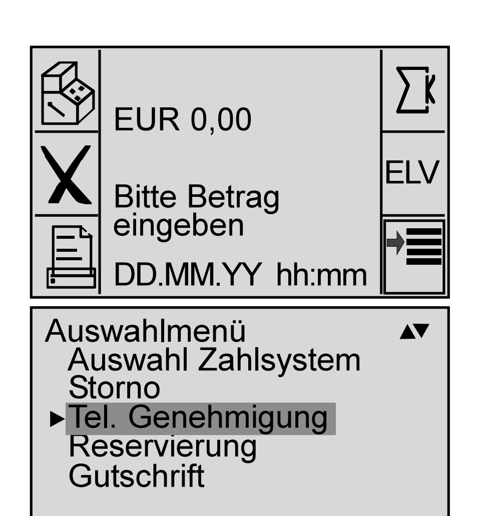


- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Trinkgeld aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie die Belegnummer (BNr) des Zahlbelegs ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie den angezeigten Gesamtbetrag mit der Taste Best wenn die Angaben korrekt sind.

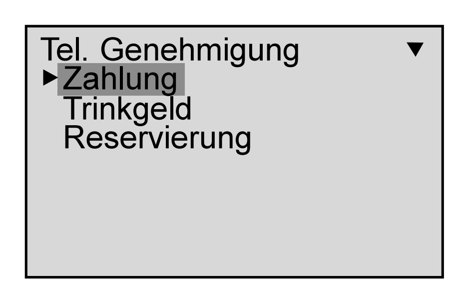
Die Zahlung wird bearbeitet, ein Druckbeleg über die Trinkgeldzahlung wird ausgegeben.

8.2 Telefonische Genehmigung

Erscheint auf eine Kreditkartentransaktion die Meldung: “Kartengesellschaft anrufen“
“Fehlercode: 02“
müssen Sie eine telefonische Genehmigung bei der Kreditkartengesellschaft einholen, um die Transaktion durchführen zu können.
Mit der telefonischen Genehmigung erteilt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion benötigt wird.

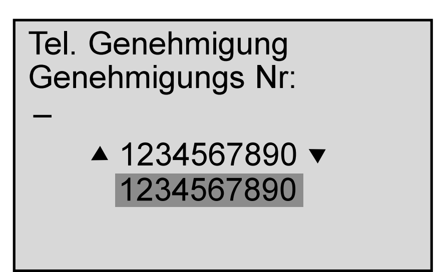


- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Tel. Genehmigung aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

8.2.1 Zahlung



- Geben Sie die von der Kreditkartengesellschaft mitgeteilte Genehmigungsnummer ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie den Zahlbetrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best



Trinkgeld
Beleg-Nr: _
Bitte bestätigen

8.2.2 Trinkgeld

- Geben Sie die Belegnummer (BNr) des Zahlbelegs ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie den angezeigten Gesamtbetrag mit der Taste Best wenn die Angaben korrekt sind.

Tel. Genehmigung
Genehmigungs Nr:
–
▲ 1234567890 ▼
1234567890

- Geben Sie die von der Kreditkartengesellschaft mitgeteilte Genehmigungsnummer ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

MasterCard ▼
▶Erstanfrage
Erhöhen
Buchen

8.2.3 Reservierung

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Tel. Genehmigung
Genehmigungs Nr:
–
▲ 1234567890 ▼
1234567890

- Geben Sie die von der Kreditkartengesellschaft mitgeteilte Genehmigungsnummer ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

8.3 Reservierung

Allgemeines zu Reservierung

Hinweis: Vor Ausführung der nachfolgend beschriebenen Funktion Reservierung, muss diese am Artema Hybrid freigeschaltet sein.

Eine Reservierung gilt für einen, von den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften festgelegten Zeitraum. Durch das Buchen einer Reservierung erfolgt der Zahlungsverkehr. Wird auf eine Reservierung keine Buchung durchgeführt, verfällt die Reservierung nach dem festgelegten Zeitraum.
Bei der Höhe des Reservierungsbetrags ist zu berücksichtigen, dass der Kreditrahmen des Karteninhabers um den Reservierungsbetrag reduziert wird. Sollte die Reservierung nicht notwendig sein, ist die Reservierung zu stornieren.

Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung ist grundsätzlich mit der Reservierungs-Erstanfrage zu eröffnen. Hierbei ist der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) am Terminal einzugeben.

Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung (sofern unterstützt) angepasst werden. Nur nach einer Erstanfrage können innerhalb des Reservierungszeitraums Reservierungs-Erhöhungen durchgeführt werden.

Buchung

Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet. Bei der Anwahl der Funktion im Display des Artema Hybrid ist auf den letzten Beleg einer Reservierung Bezug zu



nehmen. Das heißt, ist z.B. der letzte Beleg einer Reservierung eine Erhöhung gewesen, erfolgt die Buchung auf eine Reservierungs-Erhöhung.
Ist nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, ist die Buchung auf eine Reservierungs-Erstanfrage durchzuführen.

Telefonische Genehmigung

Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs-Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden. Dazu ist die Genehmigungs-Nr. der telefonischen Genehmigung am Terminal einzugeben. Zusätzlich gilt das unter Reservierungs-Erstanfrage, Reservierungs-Erhöhung und Buchung gesagte.

Stornierung

Die Stornierung einer Reservierungs-Transaktion kann nur innerhalb der Kassenschnittperiode in der die Reservierungs-Transaktion abgewickelt wurde, durchgeführt werden.



Hinweis: Es ist mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften zu klären, ob für diese Funktionalitäten zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionalität unterstützt wird.



Reservierung mit Kreditkarten



- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Reservierung aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

8.3.1 Reservierungs-Erstanfrage

- Ein erforderlicher Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z.B. Hotel, Automiete) wird für die Kreditkarte reserviert.
- Das Kreditlimit des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag.
- Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
- Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb eines von der Kreditkartengesellschaft festgelegten Zeitraumes erfolgt.

8.3.2 Reservierungs-Erhöhung

- Die Erhöhung eines Reservierungsbetrages wird dann notwendig, wenn zu der ursprünglichen Reservierung weitere Waren bzw. Dienstleistungen gewünscht werden.
- Der Reservierungsbetrag kann bei Bedarf auch mehrfach erhöht werden.



- Die TA- und Genehmigungsnummer des letzten Reservierungsbeleges (Erstanfrage oder Erhöhung) müssen Sie bei einer Erhöhung am Artema Hybrid eingeben.

8.3.3 Buchung einer Reservierung

- Eine Buchung ist die Zahlungstransaktion eines zuvor reservierten Betrages für eine Ware oder Dienstleistung.
- Sie müssen den Buchungsbetrag, die TA- und Genehmigungsnummer eingeben, die auf dem letzten Reservierungsbeleg (Erstanfrage oder Erhöhung) stehen.

8.3.4 Stornierung einer Reservierung / Reservierungs-Buchung

- Die Stornierung einer Reservierungs-, Buchungs-Transaktion ist nur möglich, wenn noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.
- Ein Druckbeleg muss vorhanden sein, weil die Belegnummer (BNr) als Referenz dient.

8.3.5 Telefonische Genehmigung für eine Reservierung / Buchung

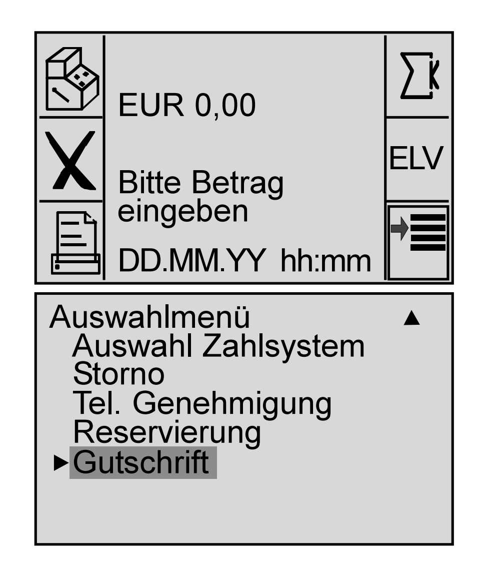
- Für alle Reservierungen (Erstanfrage oder Erhöhung) muss eine "telefonische Genehmigung" erfolgt sein, um diese Transaktion durchführen zu können!

Hinweis: Der Ablauf Telefonische Genehmigung für eine Reservierung / Buchung ist ähnlich der Funktion Telefonische Genehmigung und wird im Kapitel “Telefonische Genehmigung“ beschrieben.



8.4 Gutschrift

Die Funktion Gutschrift bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.



- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Gutschrift aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie Ihr Passwort ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Gutschrift

EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

- Geben Sie nach Aufforderung den Gutschriftsbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Hybridkartenleser.

- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

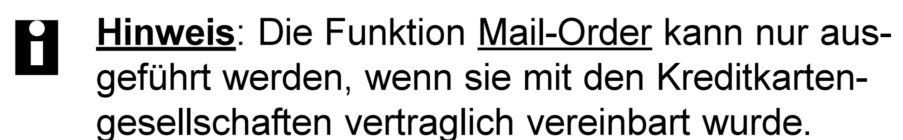
Die Gutschrift wird bearbeitet, ein Druckbeleg über den Gutschriftsbetrag wird ausgegeben.



8.5 Mail-Order

Kreditkartentransaktionen bei Fernabsatz-geschäften* (Versandhandel) werden aus-schließlich an Mail-Order-Terminals abgewik-kelt. Die Übermittlung der Kreditkartendaten erfolgt über Post, Fax, Telefon.
Da keine persönliche Identifizierung stattfindet, dient die Kartenprüfnummer (KPN) der Karten-echtheitsprüfung.

*Fernabsatz bezeichnet die Kartenakzeptanz in Fällen, in denen weder der Karteninhaber noch die Kreditkarte beim Händler präsent sind.



Hinweis: Die Funktion Mail-Order kann nur aus-geführt werden, wenn sie mit den Kreditkarten-gesellschaften vertraglich vereinbart wurde.



Achtung: Ein Mail-Order-Terminal kann keine herkömmlichen Zahlungen mit der Kreditkarte ausführen. Die anderen Kartensysteme bleiben davon jedoch unberührt.
Vor Ausführung der Funktion Mail-Order muss diese am Artema Hybrid freigeschaltet werden. Am Display erscheint die Anzeige: “Mail-Order“.



- Geben Sie den Zahlbetrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

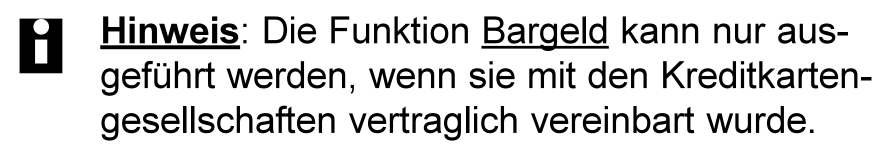
- Drücken Sie die Taste Korr

Display	Beschreibung
Karten-Nummer: _	• Geben Sie die Nummer der Kreditkarte ein. Bestätigen Sie mit der Taste [Best]
Verfall-Datum: MM.JJ _	• Geben Sie das Verfalldatum der Kreditkarte ein. Bestätigen Sie mit der Taste [Best]
MasterCard Mail-Order EUR 200,00 Kartenprüfnummer _	• Bei verschiedenen Kreditkarten müssen Sie zusätzlich eine Kartenprüfnummer eingeben und mit der Taste [Best] bestätigen. **Hinweis**: Die Kartenprüfnummer steht auf der Rückseite der Kreditkarte.
Zahlung Vorgang wird bearbeitet ISDN	Mail-Order wird bearbeitet.
Zahlung erfolgt	Ein Druckbeleg wird ausgegeben.

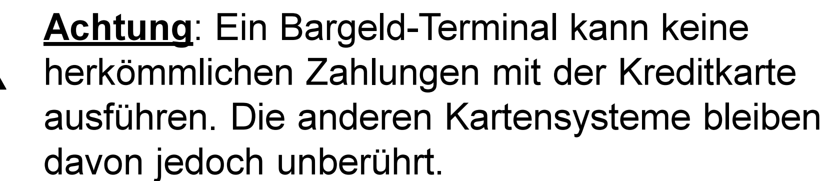


8.6 Bargeld

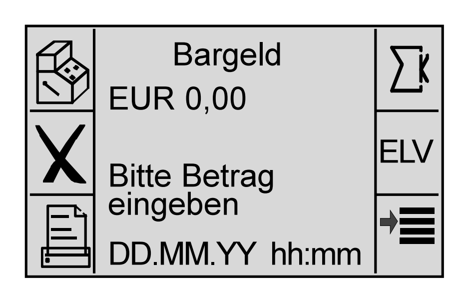
An Bargeld-Terminals bekommt der Karteninhaber auf eine Kreditkartentransaktion den Auszahlungsbetrag in bar ausgehändigt.



Hinweis: Die Funktion Bargeld kann nur ausgeführt werden, wenn sie mit den Kreditkartengesellschaften vertraglich vereinbart wurde.



Achtung: Ein Bargeld-Terminal kann keine herkömmlichen Zahlungen mit der Kreditkarte ausführen. Die anderen Kartensysteme bleiben davon jedoch unberührt.
Vor Ausführung der Funktion Bargeld muss diese am Artema Hybrid freigeschaltet werden. Am Display erscheint die Anzeige: “Bargeld“.





- Geben Sie den Auszahlungsbetrag ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Hybridkartenleser.
- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Bargeld wird bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

Hinweis: Über die Funktion Auswahl Zahlsystem / Bar, können Sie die Funktion Bargeld ebenfalls ausführen.

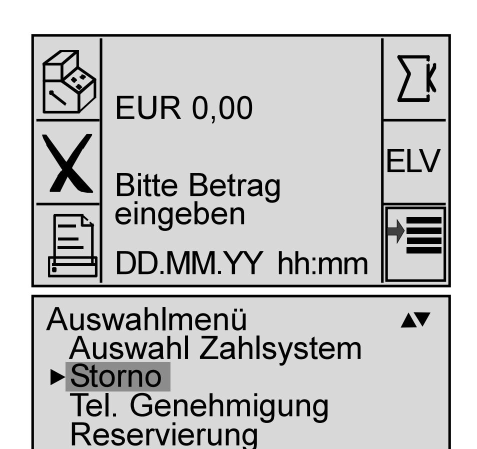


9 Zahlungen stornieren

Die Stornierung einer Zahlung ist nur möglich, solange noch kein Kassenschnitt durchgeführt wurde. Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag. Teilbeträge können nicht storniert werden.

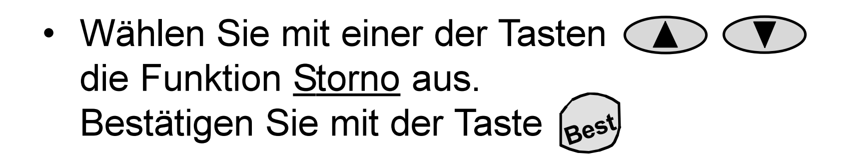
Voraussetzungen für eine Stornierung sind:

1. Die Nummer des Zahlbeleges ist bekannt.
2. Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
3. Das Stornopasswort ist bekannt.
   Stornopasswort = Händlerpasswort



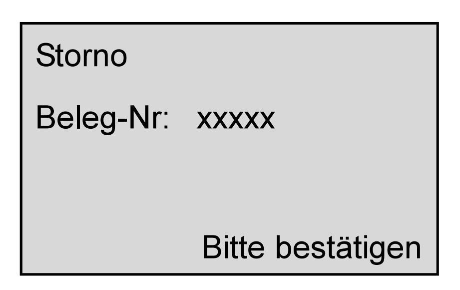
- Wählen Sie mit der Taste ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Auswahlmenü
Auswahl Zahlsystem
▸Storno
Tel. Genehmigung
Reservierung
Gutschrift



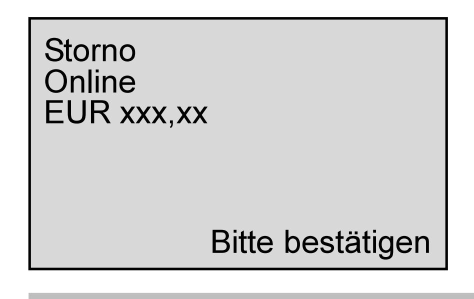
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion <u>Storno</u> aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Geben Sie Ihr Passwort ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



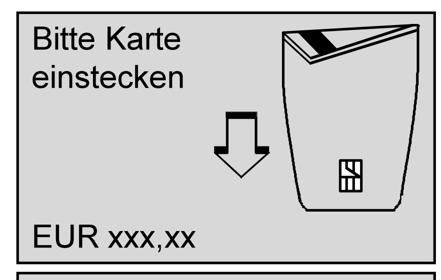
Die Belegnummer (BNr) des letzten Zahlbelegs wird am Display angezeigt.

- Bestätigen Sie mit der Taste Best
  oder
  löschen Sie mit der Taste Korr die voreingestellte Belegnummer und geben Sie die gewünschte Belegnummer ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlungsbeleges.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

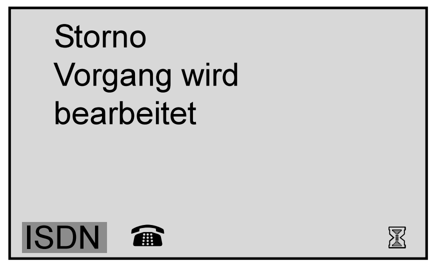




- Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Hybridkartenleser.



- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.



Die Stornierung wird bearbeitet.

Betrag storniert

Ein Stornobeleg wird ausgegeben.

Kundenbeleg
ausdrucken

Bitte bestätigen

- Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

Hinweis: Treffen Sie keine Auswahl, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

Hinweis: Über das Symbol X können Sie die Funktion Storno ebenfalls ausführen.

10 Prepaid

Allgemeines zu Prepaid

Die Funktion Prepaid erlaubt den Verkauf spezieller Leistungen mit Hilfe Ihres multifunktionalen Artema Hybrid.
Ein Kunde, der Gesprächsguthaben für sein Mobiltelefon erwerben möchte, nennt zunächst dem Händler/Kassierer das gewünschte Telekommunikationsunternehmen und die Höhe des Prepaid-Aufladebetrages. Der Händler/Kassierer wählt dann das entsprechende Produkt aus. Die Bezahlung erfolgt wahlweise über Karte direkt am Terminal oder in bar.
Zwei verschiedene Verfahren werden bei der Prepaid-Aufladung angewendet:

1. Direktaufladung
2. PIN Printing

Hinweis: Die Funktion Prepaid ist eine Sonderfunktion des Artema. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde. Vor Ausführung der Funktion Prepaid muss diese erst am Terminal freigeschaltet werden.

Direktaufladung

Der Kunde gibt seine Mobilrufnummer zweimal am Terminal ein. Das Terminal baut eine Verbindung zum Telekommunikationsunternehmen auf. Dort wird die Aufladung autorisiert. Am Mobiltelefon ist keine spezielle Eingabe notwendig. Nach der Aufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

PIN Printing

Das Terminal druckt auf dem Beleg einen CashCode (Aufladenummer) aus. Dieser CashCode ist nun, in einer vom Telekommunikationsunternehmen beschriebenen Weise, am Mobiltelefon einzugeben.



10.1 Direktaufladung

Telekommunikationsunternehmen z.B. T-Mobile

Der Kunde teilt dem Händler den Produktnamen des gewünschten Telekommunikations-unternehmens und den Lade-Betrag der Karte mit. Nach der Direktaufladung steht dem Nutzer des Mobiltelefons das Gesprächsguthaben sofort zur Verfügung.

Hinweis: Im Display des Artema Hybrid zeigt das Symbol an, dass Sie die Funktion Prepaid direkt auswählen können.
Im Kapitel Softkeys wird beschrieben, wie Sie das Display mit Symbolen (Funktionen) belegen können.



- Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Hauptmenü
▶ Prepaid
Kassenschnitt
Diagnose
GeldKarte
Verwaltung
Informationen
Selbsttest

Hinweis: Nebenstehende Anzeige erscheint nur, wenn Sie die Taste Menü gedrückt haben.

- Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste Best

Prepaid
▶ Xtra Cash & Go
Vodafone CallYa
E-Plus Free & Easy
O2 LOOP
Informationen
Verwaltung

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Xtra Cash & Go
▶ 15,00 EUR
30,00 EUR
50,00 EUR

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ einen der vorgegebenen Beträge aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Xtra Cash & Go
Zahlart auswählen

Karte Bar

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Zahlart <u>Karte</u> oder <u>Bar</u> aus.
- Der Kunde gibt seine Mobilfunknummer ein und bestätigt mit der Taste Best
- Der Kunde wiederholt zur Kontrolle die Eingabe seiner Mobilfunknummer und bestätigt mit der Taste Best

Xtra Cash & Go
Zahlungsart: Karte
Betrag: EUR 15,00

Bitte bestätigen

- Der Kunde vergleicht den angezeigten Produktnamen des Telekommunikations-unternehmens, die Zahlungsart und den Ladebetrag und bestätigt mit der Taste Best
- Bei einer Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte in den Hybrid-kartenleser zu stecken.

Ein Kundenbeleg wird am Drucker ausgegeben.

- Wählen Sie mit den Tasten ▲ ▼ aus, ob Sie einen weiteren Beleg drucken wollen.

Direktaufladungs-Beleg


T-Mobile
Deutschland GmbH

Term-Nr 12345678 UID 00
Datum DD/MM/YY hh:mm Uhr
Trc-Nr 123456 BNr 1234

Aufladen gegen Bar
Xtra Cash & Go

Betrag EUR 15,00

Mobilnummer 017212345678

Aufladung erfolgt

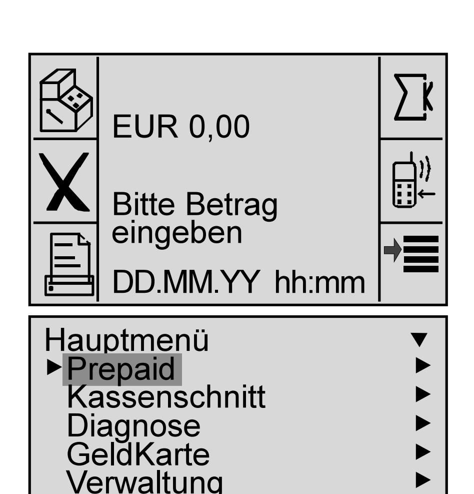


10.2 PIN Printing



Telekommunikationsunternehmen z.B. O2 LOOP

Hinweis: Im Display des Artema Hybrid zeigt das Symbol an, dass Sie die Funktion Prepaid direkt auswählen können.
Im Kapitel Softkeys wird beschrieben, wie Sie das Display mit Symbolen (Funktionen) belegen können.

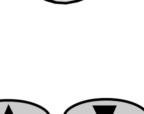


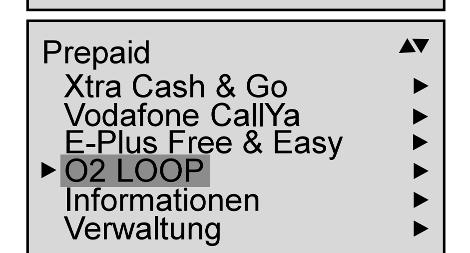
- Drücken Sie die Taste (Menü) oder wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)



Hinweis: Nebenstehende Anzeige erscheint nur, wenn Sie die Taste Menü gedrückt haben.

- Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste (Best)





- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ den gewünschten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ einen der vorgegebenen Beträge aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ wünschte Zahlart Karte oder Bar aus.

O2 LOOP
Zahlungsart: Karte
Betrag: EUR 10,00

Bitte bestätigen

- Vergleichen Sie den angezeigten Produktnamen des Telekommunikationsunternehmens, die Zahlungsart und den Ladebetrag.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

- Bei einer Kartenzahlung wird der Kunde aufgefordert, seine Karte in den Hybridkartenleser zu stecken.

Händlerbeleg
drucken?

Nein Ja

Ein Kundenbeleg mit dem CashCode wird am Drucker ausgegeben.

- Wählen Sie mit den Tasten ▲ ▼ aus, ob Sie einen weiteren Beleg ohne CashCode drucken wollen.

PIN Printing-Beleg



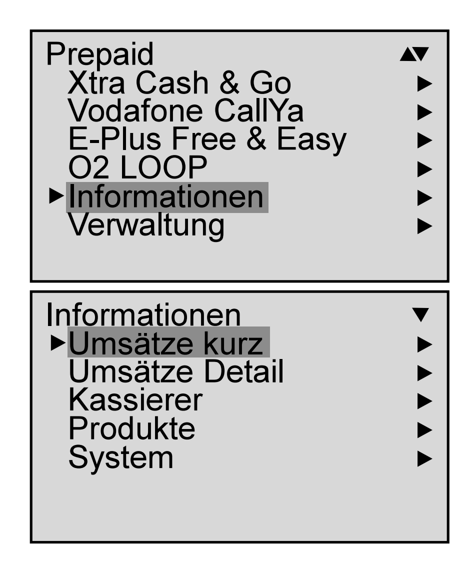
10.3 Informationen



- Drücken Sie die Taste Menü oder wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste Best

Hinweis: Diese Eingabe entfällt, wenn Sie die Taste gedrückt haben.





- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Informationen aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

10.3.1 Umsätze kurz

Mit der Funktion Umsätze kurz können Sie einen Beleg über die aktuelle Prepaid-Kassensumme drucken. Die Summenbildung erfolgt für alle im Terminal freigeschalteten Telekommunikationsunternehmen.

10.3.2 Umsätze Detail

Die Funktion Umsätze Detail ist ähnlich der Funktion Umsätze kurz. Es wird jedoch jede Prepaid-Transaktion im Einzelnen, mit Datum und Uhrzeit, auf dem Beleg aufgeführt.

Hinweis: Hat der Händler Kassierer-Passworte zugeordnet, muss er das jeweilige Kassierer-Passwort eingeben, um den Umsatz jedes einzelnen Kassierers zu drucken. Er muss das Supervisor-Passwort eingeben, um die Umsätze aller Kassierer zu drucken.

10.3.3 Kassierer

Ein Ausdruck mit allen angelegten Kassierernummern wird erstellt.

10.3.4 Produkte

Ein Ausdruck der konfigurierten Produkte wird erstellt.

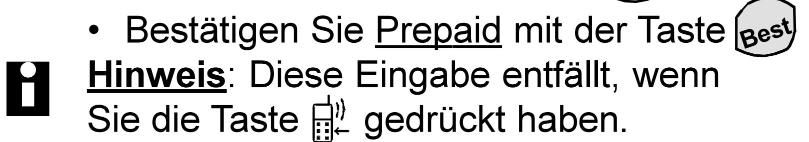
10.3.5 System

Ein System-Info Ausdruck wird erstellt.

10.4 Verwaltung



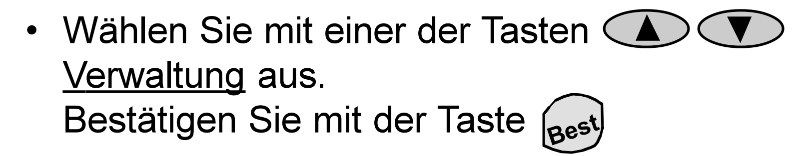
- Drücken Sie die Taste (Menü) oder wählen Sie mit einer der Tasten (▲)(▼) das Symbol aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)



- Bestätigen Sie Prepaid mit der Taste (Best)

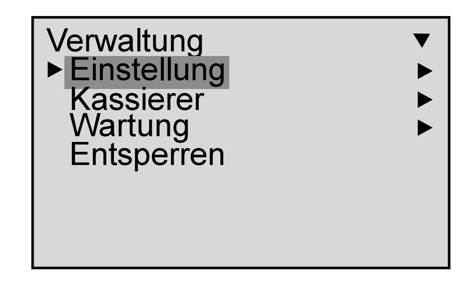
Hinweis: Diese Eingabe entfällt, wenn Sie die Taste gedrückt haben.





- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲)(▼) Verwaltung aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

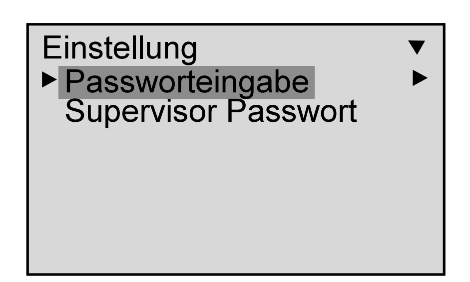
- Geben Sie das Supervisor-Passwort ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
  Grundeinstellung = 000000



- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲)(▼) die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

10.4.1 Einstellung

10.4.1.1 Passworteingabe



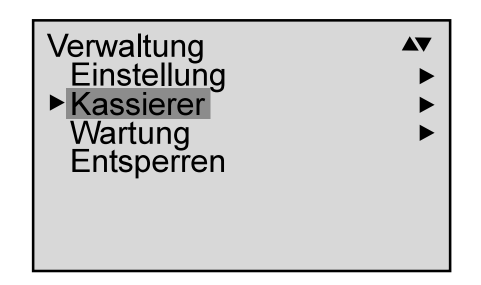
Ja : Der Kassierer muss bei jeder Prepaid-Transaktion sein Passwort am Terminal eingeben. Die Aufforderung zur Eingabe des Passwortes erfolgt nur dann, wenn mindestens ein Kassierer angelegt wurde.

Nein : Der Kassierer gibt kein Passwort ein.

10.4.1.2 Supervisor Passwort

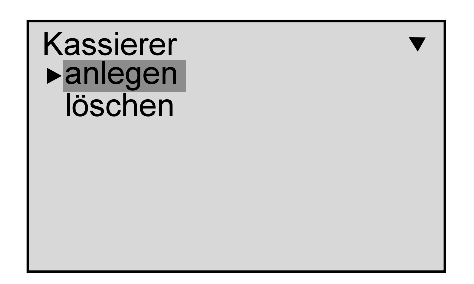
Nach dem Freischalten der Prepaid-Funktion sollte der Händler das voreingestellte Supervisor Passwort durch sein Eigenes ersetzen.

10.4.2 Kassierer



- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲)(▼) die Funktion Kassierer aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)



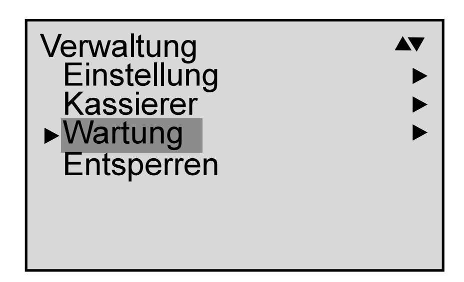


10.4.2.1 Anlegen

Der Händler kann jedem Kassierer eine ein- bis zweistellige Zahlenkombination als Kassierernummer und zusätzlich ein eigenes Passwort am Terminal zuordnen. Der Kassierer muss dann bei jeder Prepaid-Transaktion sein Passwort eingeben, sofern in dem Menüpunkt Passworteingabe die Einstellung Ja vorgenommen wurde. Die Kassierernummer erscheint auf den Belegen Umsätze kurz bzw. Umsätze Detail.

10.4.2.2 Löschen

Jede angelegte Kassierernummer können Sie unter diesem Menüpunkt löschen.



10.4.3 Wartung

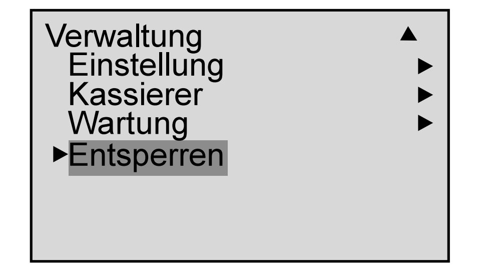
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Wartung aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

10.4.3.1 Konfiguration

Eine Verbindung zum Wartungszentrum wird aufgebaut. Dabei wird eine neue Konfiguration für Prepaid in das Terminal geladen.

10.4.3.2 Key löschen

Der CashCode-Schlüssel wird gelöscht. Mit der nächsten PIN-Printing Transaktion wird eine erneute Synchronisation zwischen Terminal und Prepaidanbieter durchgeführt.



10.4.4 Entsperren

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Entsperren aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Die Funktion Prepaid wird am Terminal gesperrt, wenn der Kassierer sein Passwort bei einer Prepaid-Transaktion dreimal hintereinander falsch eingibt. Unter diesem Menüpunkt kann der Händler (Supervisor) die Funktion Prepaid wieder entsperren.

11 Kontosplitting

Allgemeines zu Kontosplitting

Hinweis: Die Funktion Kontosplitting ist eine Sonderfunktion des Artema Hybrid. Sie kann nur ausgeführt werden, wenn sie vertraglich vereinbart wurde. Vor Ausführung der Funktion Kontosplitting muss diese über eine Konfigurationsdiagnose am Artema Hybrid freigeschaltet werden.
Mit der Funktion Kontosplitting haben Sie die Möglichkeit, einen Zahlbetrag mit Hilfe Ihres Artema Hybrid auf mehrere Konten aufzuteilen, oder einem bestimmten Konto zuzuordnen.

Hinweis: Kreditkarten, Maestro- und Geld-Karte werden bei Kontosplitting derzeit nicht unterstützt!

Bei Kontosplitting sind zwei unterschiedliche Anwendungen denkbar:

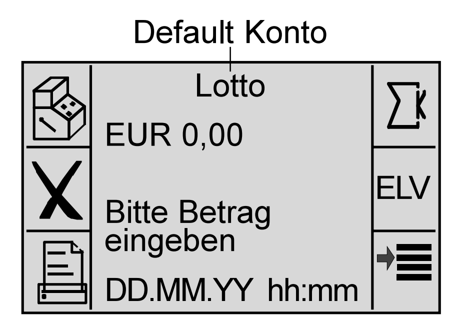
1. Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft.
   Beispiel 1: Lotto-Annahmestellen, in denen weitere Waren erhältlich sind (Zeitschriften, Getränke etc.).

   Alle Beträge für Lotto werden dem Konto Lotto zugewiesen, die anderen Warengruppen, wie Zeitschriften, Getränke etc. dem Konto Shop.

2. Gemeinsame Nutzung eines Artema Hybrid durch verschiedene Geschäfte oder Praxen.
   Beispiel 2: Gemeinschaftspraxen (Praxis 1, Praxis 2 etc.), in denen mehrere Ärzte ein Terminal gemeinsam nutzen. Beim Bezahlvorgang wird dann das entsprechende Praxis-Konto ausgewählt.

Hinweis: Die vorliegende Anleitung beschreibt die Nutzung des Artema Hybrid beim Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft (Beispiel 1).





11.1 Lotto

Vor Ausführung der Funktion Kontosplitting muss diese über die Konfigurationsdiagnose am Artema Hybrid freigeschaltet werden. Dabei kann ein Konto als Default-Konto eingestellt werden. Dieses Konto wird im Grundzustand des Artema Hybrid in der ersten Zeile des Displays angezeigt. Jede Zahlung wird dem angezeigten Konto zugeordnet.

Hinweis: Je nach Kundenanforderung kann die Display-Anzeige auch anders aussehen. Die angezeigten Konten sind als Beispiele zu verstehen. Es werden die vom Kunden vorgegebenen Kontennamen angezeigt.

Hinweis: Kartenzahlungen auf das Konto Lotto werden ausschließlich mit girocard abgewickelt.

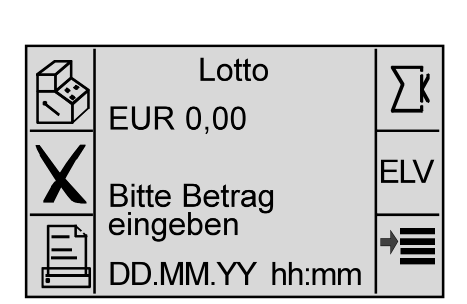
Der Ablauf einer Zahlung entspricht der des Standardterminals. Der Druckbeleg enthält einen Verweis auf das verwendete Konto.

Beleg einer erfolgreichen Lotto-Zahlung

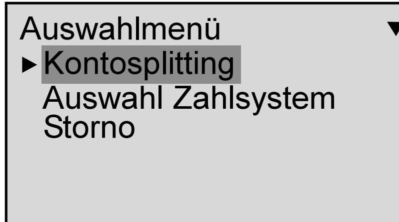

Händler / Name / Anschrift
Terminal-ID 12345678
TA-Nr 654321 BNr 0123
Kartenzahlung
girocard
EUR 12,00
Lotto EUR 12,00
Datum DD/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 8 gültig bis MM/YY
AIDPara 123456789012
AID 01234567
*** Zahlung erfolgt ***
Werbezeilen

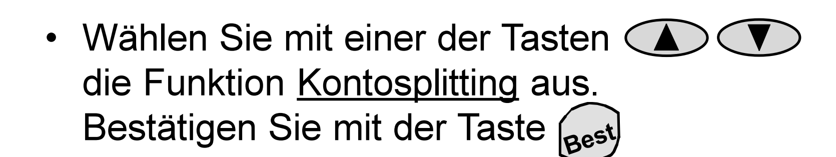
Mit der Funktion Kontosplitting können Sie einen Zahlbetrag auf ein oder mehrere Konten buchen. Kontosplitting wird über das Auswahlmenü aktiviert.

Hinweis: Kartenzahlungen auf das Konto Lotto bzw. Lotto in Verbindung mit einem anderen Warenkonto werden ausschließlich mit girocard abgewickelt.
Bei Zahlungen ohne das Warenkonto Lotto ist auch Online und ELV möglich.

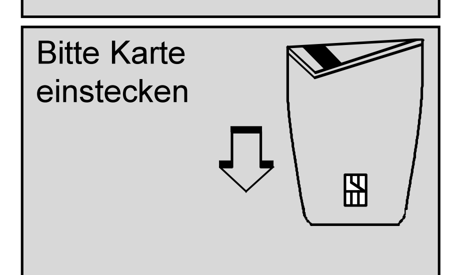


- Wählen Sie mit einer der ▲ ▼ Tasten das Symbol ➔☰ aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

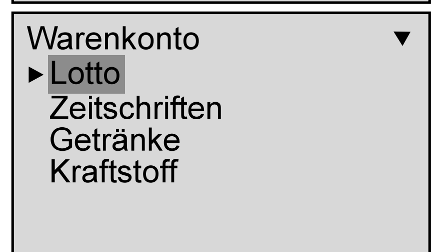




- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kontosplitting aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Stecken Sie die Karte nach Aufforderung in den Hybridkartenleser.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das gewünschte Warenkonto aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Hinweis: Die angezeigten Konten (Zeitschriften, Getränke usw.) sind als Beispiele zu verstehen. Es werden die vom Kunden vorgegebenen Kontennamen angezeigt.

Zeitschriften
EUR 0,00
Bitte Betrag eingeben

- Geben Sie den Betrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

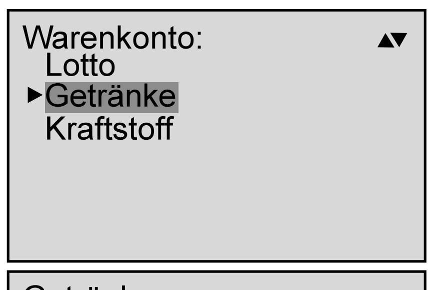


Zeitschriften EUR 10,00
Gesamtbetrag EUR 10,00
Weiteres Konto ?

Nein Ja

- Wenn Sie ein weiteres Konto auswählen wollen, müssen Sie mit der Taste ▼ Ja einstellen.

Hinweis: Warenkonten, auf die während einer Zahlung bereits ein Betrag gebucht wurde, werden am Display nicht mehr angezeigt.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ ein weiteres Warenkonto aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Getränke

EUR 20,00
Bitte Betrag eingeben

- Geben Sie den Betrag ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Getränke EUR 20,00
Gesamtbetrag EUR 30,00
Weiteres Konto ?

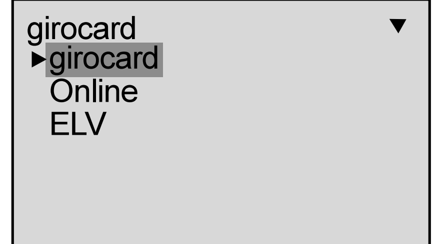
Nein Ja

- Wählen Sie mit der Taste ▲ Nein aus oder bestätigen Sie mit der Taste Best wenn Sie kein weiteres Warenkonto auswählen wollen.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Ja/Nein aus.
  Nein: Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet, ein Druckbeleg wird ausgegeben.

  Ja: Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ das gewünschte Zahlsystem aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Entnehmen Sie die Karte erst nach Aufforderung aus dem Hybridkartenleser.

Hinweis: Wurde ein Betrag auf das Warenkonto Lotto gebucht, wird automatisch eine girocard Zahlung durchgeführt.

Beleg einer Zahlung mit Kontosplitting

Händler / Name / Anschrift

Terminal-ID 12345678
TA-Nr 654321 BNr 0123

Kartenzahlung
Online

EUR 30,00

Zeitschriften EUR 10,00
Getränke EUR 20,00

Datum DD/MM/YY hh:mm Uhr
01234567 / 0001234567
Karte 8 gültig bis MM/YY
Ref-Parameter 1234567890
Ref-Nr 01234567

*** Zahlung erfolgt ***

Unterschrift
umseitig

Werbezeilen

Storno

Bei Kontosplitting können Sie immer nur den Gesamtbetrag stornieren. Teilbeträge mit den zugehörigen Konten können nicht storniert werden!

Druckbelege

Auf den Zahl- und den Kassenschnittbelegen werden die Teilbeträge nach Warengruppen sowie die Gesamtsumme ausgewiesen.

12 Hauptmenü

12.1 Hauptmenü aufrufen

Im Hauptmenü können Sie verschiedene Funktionen, wie z.B. Kassenschnitt, Diagnose, Verwaltung etc. bedienen.

Mit der Taste (Menü) rufen Sie das Hauptmenü auf.

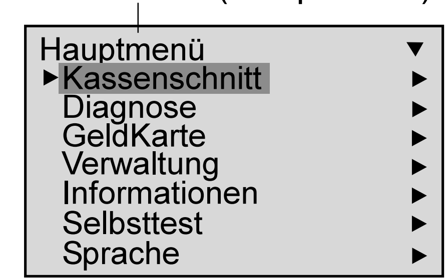
In der ersten Zeile des Displays steht eine Überschrift, die den Namen des Menüs angibt. In der zweiten und den folgenden Zeilen des Displays stehen die Namen der Untermenüs.

Mit den Tasten (▲) (▼) kommen Sie zu den einzelnen Untermenüs.

Mit der Taste (Best) bestätigen Sie das ausgewählte Untermenü.

Beispiel:

Überschrift (Hauptmenü)



Untermenüs sind: Kassenschnitt, Diagnose etc. Mit den Tasten (▲) (▼) kommen Sie zu den Untermenüs.

12.2 Hauptmenü verlassen

Mit der Taste (Abbr) verlassen Sie das Hauptmenü und kehren in den Grundzustand zurück.

Grundzustand





12.3 Hauptmenü-Übersicht

- **Prepaid°**
- **Global Refund°**
- **HappyDigits°**
- **Kassenschnitt**
  - Kassenschnitt
  - Kassensummen
  - Umsatztransfer
  - Journaltransfer
- **Diagnose**
  - Erweiterte Diagnose
  - Normale Diagnose
  - Initialisierung
  - Konfig Diagnose
  - Konfig EMV-Diagn.
- **GeldKarte**
  - Informationen
    - Zahlungen
    - Guthaben GeldKarte
  - Service-Informationen
  - Inbetriebnahme
  - Verwaltung
    - Displayausgaben
      - Guthaben
      - Restguthaben
    - Druckbelege GK
      - Zahlbeleg
      - Kassenschnittbeleg
      - Einreichbeleg
    - Händler-RefNr ändern
- **Verwaltung**
  - **Kassierer**
    - Displaybeleuchtung
    - Tastaturbeleuchtung
    - Tastaturpiepser
    - Wartezeit Eingabe
    - Wartezeit Belegdruck
    - Anzeige Kontrast
    - Drucke Tracedaten
      - Kassen-Trace
      - DFÜ-Trace
      - XIP Debug Info
  - **Händler**
    - Systemdaten
      - DFÜ-Parameter*
        - Amtsholung
        - Landeskennziffer
        - TK-Netz
        - MSN/EAZ
        - Remote Einwahl
        - Wahlverfahren
      - LAN-Parameter*
        - DHCP
        - IP-Adresse
        - Subnetmaske
        - IP-Adresse Gateway 1
        - IP-Adresse DNS 1
        - MAC-Adresse
        - Interfacename
        - Location
        - Description
        - UDP Broadcast
        - Ethernetspeed
        - Monitor-Server
        - Portnummer Monitor
        - Telnet-Server
        - Portnummer Telnet
      - Händlerdaten
        - Händleradresse
        - Werbung
        - Terminal-Ident
      - Händler Passwort
      - Oberkass. Passwort
      - Kassierer Passwort
      - Datum + Uhrzeit
      - System-Neustart
      - Softkeys
      - Sprache Standard
      - Kontosplitting
        - Anzeige Default-Konto
        - Druck Kontenzeilen
        - Mehrere Konten
    - Kartendaten
      - Trinkgeld Kreditk.
      - gc-Daten
        - Kundenkarte erlaubt
        - Limitübersteuerung
        - Umsatztransfer
        - Ermächtigungstext
        - Trinkgeld
      - Passwort bei Storno
      - Belegdruck
      - Kassierer Nr
      - KS-Art
      - Passwort bei KS
      - Offline Übertragung
    - Fernwartung
      - Stapelverarbeitung
      - Registrierung
      - Wartungs-Ruf
    - TSC
  - **Service**
- **Informationen**
  - Zahlungen
    - Anzeige/Ausdruck
  - Kassenschnitte
  - System
    - Anzeige/Ausdruck
  - Händlerjournal
    - Anzeige/Ausdruck/Löschen
  - BMP-Verschlüsselung
- **Selbsttest**
  - Display
  - Drucker
  - Tastatur
  - Kartenleser
  - Summertest
  - Geräteinfo
  - DFÜ-Erkennung/Test
  - PinPad Test
- **Sprache**
  - Deutsch
  - Englisch

* Abhängig von der DFÜ-Variante Modem/ISDN/LAN des Artema Hybrid.

° Abhängig von der Konfiguration des Artema Hybrid.

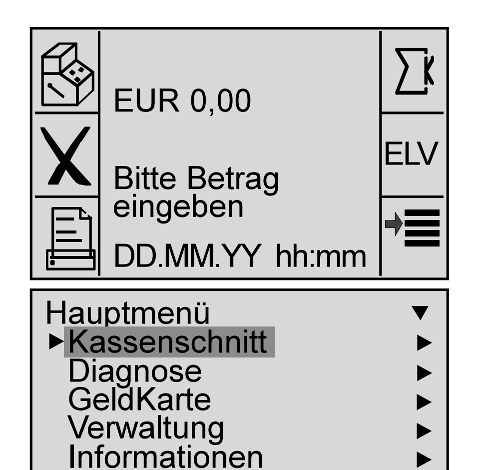
13 Kassenschnitt

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion Kassenschnitt (manuell) bestimmen Sie den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.
Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen.

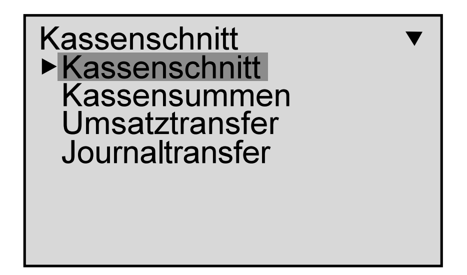
Hinweis: Im Kapitel Verwaltung/Händler/ Kartendaten KS-Art stellen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem der Kassenschnitt automatisch durchgeführt werden soll.



Achtung: Zum Zeitpunkt des Kassenschnittes muss die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein, um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können.



- Drücken Sie die Taste Menü
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassenschnitt aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein. Bestätigen Sie mit der Taste Best



13.1 Kassenschnitt

Das Terminal wählt den Netzbetreiberrechner zur Autorisierung an. Die Umsätze werden übertragen. Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.




```
Kassenschnitt              ▲▼
  Kassenschnitt
▶ Kassensummen
  Umsatztransfer
  Journaltransfer
```

13.2 Kassensummen

Mit der Funktion Kassensummen können Sie jederzeit einen Beleg über die aktuelle Kassensumme drucken. Die Summenbildung erfolgt für alle in Betrieb genommenen Kartensysteme im Terminal, sofern Umsätze vorhanden sind.

```
Kassenschnitt              ▲▼
  Kassenschnitt
  Kassensummen
▶ Umsatztransfer
  Journaltransfer
```

13.3 Umsatztransfer

Mit der Funktion Umsatztransfer kann der Händler die Offline-Transaktionen zum Netzbetreiber übertragen. Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

```
Kassenschnitt              ▲
  Kassenschnitt
  Kassensummen
  Umsatztransfer
▶ Journaltransfer
```

13.4 Journaltransfer

Mit der Funktion Journaltransfer kann der Händler Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen zum Netzbetreiber übertragen. Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

14 Diagnose



- Drücken Sie die Taste (Menü)

Hauptmenü
- Kassenschnitt
- ▸ Diagnose
- GeldKarte
- Verwaltung
- Informationen
- Selbsttest
- Sprache

- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die Funktion Diagnose aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

Diagnose
- ▸ Erweiterte Diagnose
- Normale Diagnose
- Initialisierung
- Konfig Diagnose
- Konfig EMV Diagnose

14.1 Erweiterte Diagnose

Die erweiterte Diagnose dient dazu, Limits, Datum, Uhrzeit etc. vom Netzbetreiberrechner anzufordern und in das Artema zu übertragen.

Diagnose
- Erweiterte Diagnose
- ▸ Normale Diagnose
- Initialisierung
- Konfig Diagnose
- Konfig EMV Diagnose

14.2 Normale Diagnose

Das Artema Hybrid überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner. Ein Druckbeleg “Netz betriebsbereit“ wird ausgegeben.

Diagnose
- Erweiterte Diagnose
- Normale Diagnose
- ▸ Initialisierung
- Konfig Diagnose
- Konfig EMV Diagnose

14.3 Initialisierung

Es werden verschiedene Daten zwischen Terminal und Netzbetreiberrechner abgeglichen.

Diagnose
- Erweiterte Diagnose
- Normale Diagnose
- Initialisierung
- ▸ Konfig Diagnose
- Konfig EMV Diagnose

14.4 Konfigurationsdiagnose

Die Konfigurationsdiagnose dient dazu, Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen zwischen dem Artema Hybrid und dem Netzbetreiberrechner auszutauschen.



Diagnose ▲
  Erweiterte Diagnose
  Normale Diagnose
  Initialisierung
  Konfig Diagnose
▸ Konfig EMV Diagnose

14.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Mit einer EMV Konfigurationsdiagnose werden EMV-Terminalparameter vom Netzbetreiberrechner zum Terminal übertragen.

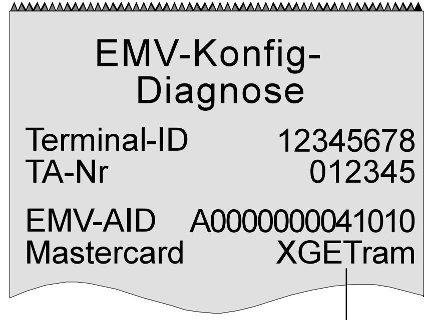
Auflistung möglicher Parameter:

Abkürzung	Bedeutung
a	mündliche Autorisierung*
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung°
G	Gutschrift
m	manuelle Kartendateneingabe möglich
R	Reservierung
r	mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	manuelles Storno

*Kauf nach telefonischer Autorisierung

°Reservierungserhöhung (E) beinhaltet die Funktion Reservierung (R)

Auszug eines EMV Konfigurationsdiagnose-Beleg



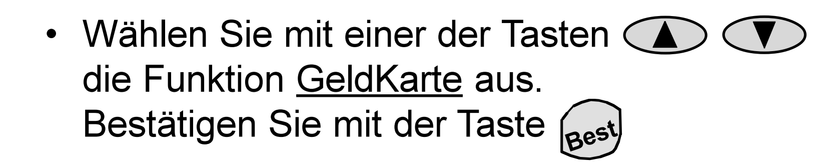
siehe Auflistung oben

15 GeldKarte

Als Akzeptanzstelle für die GeldKarte benötigen Sie für das Terminal mindestens eine Händlerkarte, die speziell für Sie personalisiert ist. (Siehe Kapitel 5.1 Händlerkarte einsetzen / wechseln in der Installationsanleitung des Artema Hybrid).



- Drücken Sie die Taste Menü



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion GeldKarte aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Informationen
▶Zahlungen
Guthaben GeldKarte

15.1 Informationen

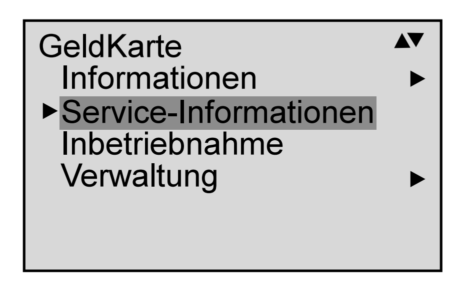
15.1.1 Zahlungen

Zur Information können Sie sich die Anzahl der im Terminal gespeicherten GeldKarte-Zahlungen und die Gesamtsumme der Zahlungen am Display anzeigen lassen.

15.1.2 Guthaben GeldKarte

Das aktuelle Guthaben der im Artema Hybrid gesteckten GeldKarte wird am Display angezeigt.

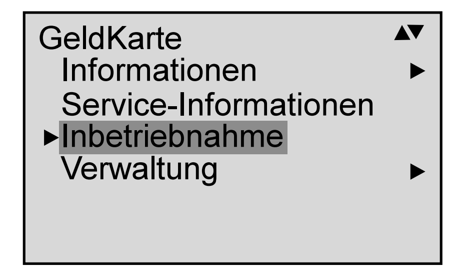




15.2 Service-Informationen

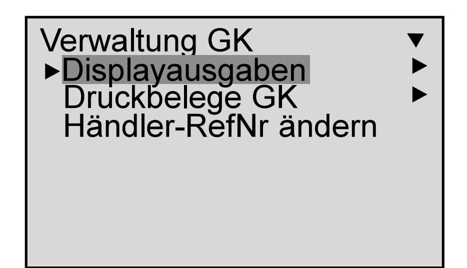
Sind bei GeldKarte-Zahlungen Fehler aufgetreten, können Sie sich unter diesem Menüpunkt Informationen über die Art der Fehler anzeigen lassen. Folgende Meldungen können u. a. als Service-Info angezeigt werden:

"Händlerkarte ist verfallen" usw.



15.3 Inbetriebnahme

Normalerweise wird die Inbetriebnahme des Zahlungssystems GeldKarte mit der Erstinbetriebnahme durchgeführt. Sie haben aber auch die Möglichkeit, das Zahlungssystem GeldKarte manuell in Betrieb zu nehmen.



15.4 Verwaltung GeldKarte

15.4.1 Displayausgaben

Einstellmöglichkeiten:
Guthaben anzeigen (Ja/Nein)
Restguthaben anzeigen (Ja/Nein)

Das Guthaben der GeldKarte wird vor, bzw. das Restguthaben nach einer Zahlung am Display angezeigt, wenn Sie Ja einstellen.

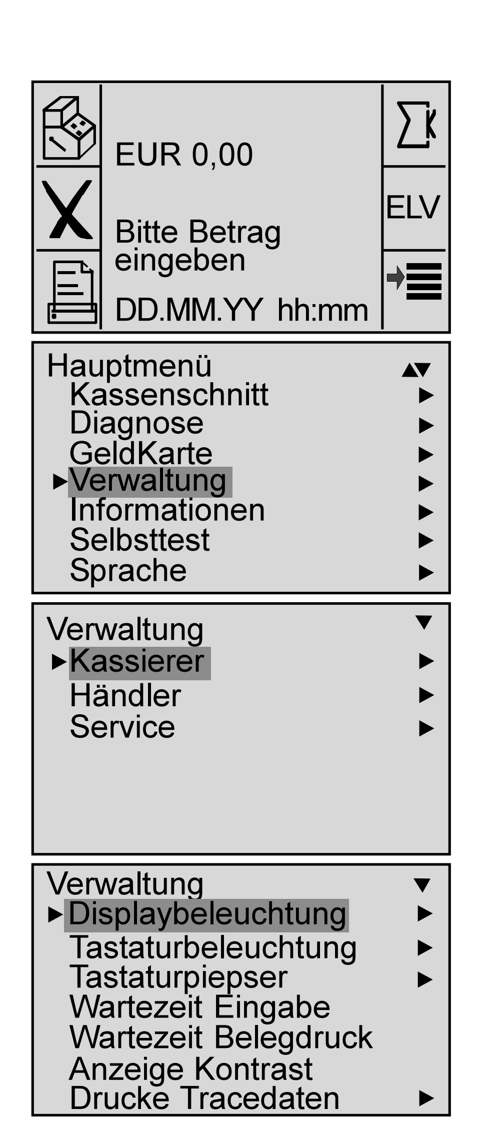
15.4.2 Druckbelege GeldKarte

Für die Abwicklung von GeldKarte-Zahlungen ist die Ausgabe von Druckbelegen nicht zwingend vorgeschrieben. Unter diesem Menüpunkt können Sie die Druckausgabe für Kassenschnitt-, Zahl- und Einreichbelege ein- bzw. ausschalten.

15.4.3 Händler-Referenznummer ändern

Die Referenznummer des Händlers ist eine 12-stellige Ziffer, die frei wählbar ist. Zusammen mit der Einreichdatei wird diese zur Evidenzzentrale übertragen.
In Abhängigkeit Ihrer Bank kann die Referenznummer auf den Kontoauszügen erscheinen.

16 Verwaltung / Kassierer



Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Terminal optimal auf seine Bedürfnisse einstellen kann.

- Drücken Sie die Taste (Menü)

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Verwaltung aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

16.1 Displaybeleuchtung

Displaybeleuchtung einschalten, wenn Sie das Terminal in dunkler Umgebung verwenden.

16.2 Tastaturbeleuchtung

Tastaturbeleuchtung einschalten, wenn Sie das Terminal in dunkler Umgebung verwenden.

16.3 Tastaturpiepser

Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.

16.4 Wartezeit Eingabe

Einstellen der Zeit, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne das die Eingabe abgebrochen wird.

Mit Taste (Korr) voreingestellte Zeit löschen.

16.5 Wartezeit Belegdruck

Einstellen der Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbeleges.
Einstellbereich 3-30 Sekunden.
Mit Taste (Korr) voreingestellte Zeit löschen.

16.6 Anzeige Kontrast

Mit den Tasten ▲ ▼ können Sie den Kontrast der Displayanzeige am Artema Hybrid verändern.
Mit der Taste (Best) Veränderung bestätigen.

16.7 Drucke Tracedaten

Kassen-Trace: Nach Aufruf dieser Funktion werden die letzten Nachrichten zwischen Terminal und Kasse ausgedruckt. Hierzu muss zuerst der Kassentrace aktiviert werden.

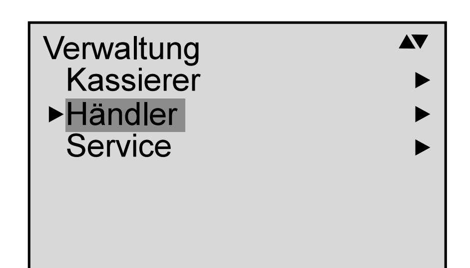
DFÜ-Trace: Nach Aufruf dieser Funktion werden die letzten Nachrichten zwischen Terminal und Netzbetreiberrechner ausgedruckt.

XIP Debug Info: Nach Aufruf dieser Funktion werden interne Systemparameter ausgedruckt.

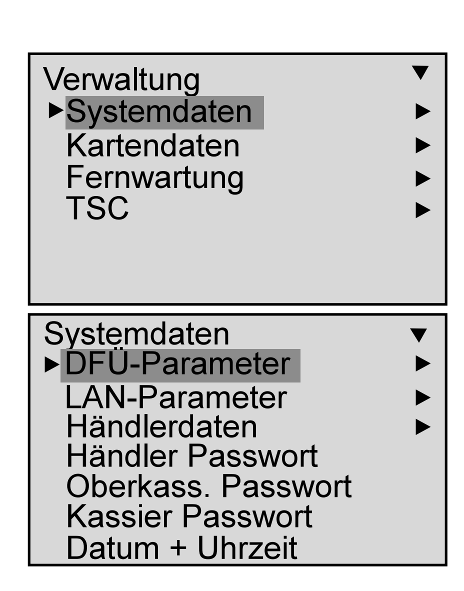
Hinweis: Diese Informationen dienen im Problemfall der Analyse durch den Netzbetreiber.

17 Verwaltung / Händler

17.1 Systemdaten



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Händler aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie Ihr Passwort ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Systemdaten aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion DFÜ-Parameter aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Hinweis: Je nach ausgelieferter Variante ist Ihr Artema Hybrid mit einem Modem, einem ISDN- oder LAN-Modul bestückt. Eine Unterscheidung der Varianten erfolgt über das Typenschild.

Für ein Artema Hybrid mit integriertem Modem beinhaltet der Menüpunkt DFÜ-Parameter die Unterpunkte:

- Amtsholung
- Wahlverfahren
- TK-Netz

Für ein Artema Hybrid mit integriertem ISDN-Modul beinhaltet der Menüpunkt DFÜ-Parameter die Unterpunkte:

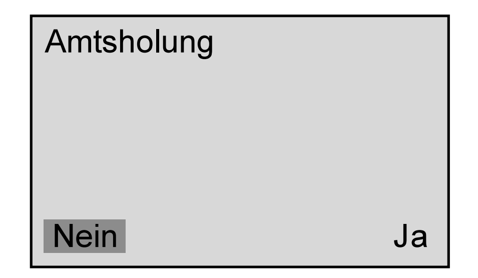
- Amtsholung
- Landeskennziffer
- TK-Netz
- MSN/EAZ
- Remote Einwahl



17.1.1 DFÜ-Parameter

17.1.1.1 Amtsholung

Am direkten Telefon-Amtsanschluss ist keine Einstellung notwendig.
Für Telefon-Nebenstellenanlagen gilt:
Amtsleitungen müssen Sie durch ein, der Rufnummer vorweggewähltes Zeichen holen. Üblicherweise ist dies die “0“ als Amtsholkennziffer. Zusätzlich kann die Einstellung von Wartezeiten mit dem Zeichen “-“ notwendig sein.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ Ja/Nein aus.

  Ja : Wenn Sie Parameter für die Amtsholung eingeben wollen. Die Amtsholkennziffer 0- wird dann automatisch eingestellt.

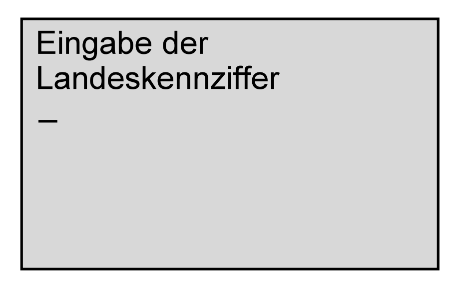
  Nein : Wenn Sie keine Parameter für die Amtsholung eingeben wollen.

Eingabe der
Amtsholung
0-_
▲ 1234567890 ▼
1234567890

- Geben Sie die Amtsholung ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best
  Mit der Taste Korr können Sie die voreingestellte Amtsholkennziffer löschen.

Hinweis: Die zur Amtsholung nötige Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

17.1.1.2 Landeskennziffer



- Geben Sie die Landeskennziffer ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



Eingabe
TK-Netz
_

17.1.1.3 TK-Netz

- Optional können Sie hier eine 5-stellige Netzvorwahl des Telekommunikationsnetzbetreibers Ihrer Wahl eintragen.
  TK-Netz = Telekommunikations-Netz

Eingabe der
MSN/EAZ
_

17.1.1.4 MSN / EAZ

Mit dem ISDN-Amtsanschluss bekommen Sie von Ihrem Telekommunikationsnetzbetreiber drei Rufnummern zugeteilt.

- Optional können Sie hier eine dieser Rufnummern eintragen.

Hinweis: Bei ISDN-Anschlüssen, die noch das nationale D-Kanal-Protokoll 1TR6 verwenden, müssen Sie die letzte Ziffer der Rufnummer (EAZ) eingeben.

MSN = Multiple Subscriber Number
EAZ = Endgeräteauswahlziffer

Remote Einwahl ▲
Ja
▶Nein

17.1.1.5 Remote Einwahl

Ja : Am Display erscheint das Symbol und zeigt damit die Möglichkeit der Remoteeinwahl durch das TMS-System an, um das Terminal zu warten bzw. zu konfigurieren.

Nein : Die Möglichkeit der Remoteeinwahl besteht nicht.

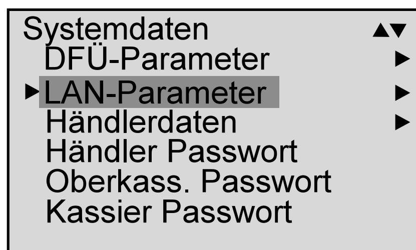
Wahlverfahren
▶Ton
Puls

17.1.1.6 Wahlverfahren

- Stellen Sie entsprechend Ihres Telefonanschlusses mit einer der Tasten ▲ ▼ Puls- oder Tonwahl ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

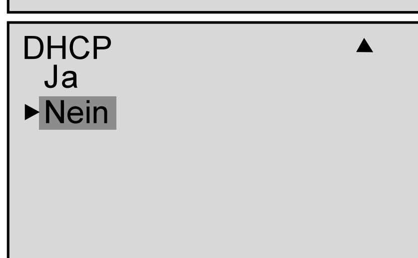
Hinweis: Puls-Wahl, bei alten Telefonanlagen.
Ton-Wahl, heute aktuelles Wahlverfahren.





17.1.2 LAN-Parameter

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion LAN-Parameter aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



17.1.2.1 DHCP

Ja : Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCP-Server befindet und sich das Terminal von diesem eine IP-Adresse zuweisen lassen soll.

Nein : Wenn Sie die IP-Adresse manuell eingeben wollen.

DHCP = Dynamic Host Configuration Protocol)

Eingabe
IP-Adresse
xxx.xxx.xxx.xxx

17.1.2.2 IP-Adresse

- Geben Sie die IP-Adresse des Terminals ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Eingabe
Subnetzmaske
xxx.xxx.xxx.xxx

17.1.2.3 Subnetzmaske

- Geben Sie die Subnetzmaske des Terminals ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Eingabe
IP-Adresse Gateway 1
xxx.xxx.xxx.xxx

17.1.2.4 IP-Adresse Gateway 1

- Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Hinweis: Bei Fragen zu den einzugebenden IP-Adressen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

MAC Adresse
xxxxxxxxxxxx
Bitte bestätigen

17.1.2.5 MAC-Adresse

Die MAC-Adresse des im Terminal integrierten Netzwerkinterfaces wird angezeigt.



17.1.3 Händlerdaten

17.1.3.1 Händleradresse / Werbung

Auf den Druckbelegen kann das Händlerlogo, die Adresse und Branche des Händlers, sowie ein Werbetext dargestellt werden. Die Daten gibt der Händler am Terminal ein.
Das Händlerlogo kann auch vom Netzbetreiberrechner an das Terminal übertragen werden.

Die Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbeleges.

Händlerdaten ▼
▸Händleradresse
Werbung
Terminal-Ident

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Eingabe Zeile 1
Händleradresse
_
▲ ABCDEFGHIJ ▼
1234567890

- Geben Sie den Text der 1. Zeile ein.

Hinweis: Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

Wenn Sie den Text in **doppelter Breite** auf dem Druckbeleg darstellen wollen, stellen Sie nach Aufforderung **Ja** ein. (Maximal 12 Buchstaben pro Zeile sind dann möglich).

Wenn Sie den Text in **doppelter Höhe** bzw. **zentriert** auf dem Druckbeleg darstellen wollen, stellen Sie nach Aufforderung **Ja** ein.

Hinweis: Wiederholen Sie die Schritte so oft, bis Sie die komplette Adresse bzw. den Werbetext eingegeben haben!

17.1.3.2 Terminal-Ident

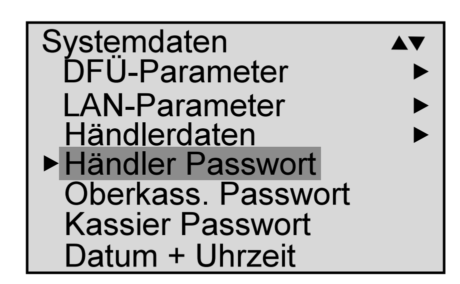
Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Terminals in einem Haus dient die Terminal-identifikation (Terminal-Ident). In diesem Menü-punkt können Sie einen Text und/oder eine laufende Nummer eingeben (z.B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text bzw. die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

Eingabe
Terminal-Ident
_
▲ 1234567890 ▼
1234567890

- Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

Hinweis: Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel “Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben“ ausführlich beschrieben.

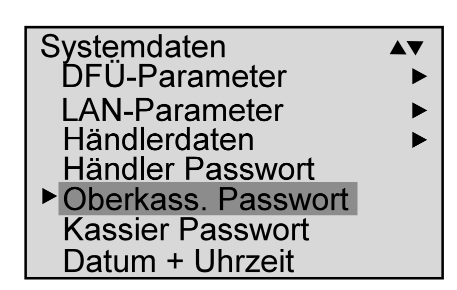
17.1.4 Händler Passwort



Grundeinstellung = 000000

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Händler Passwort aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das neue Händler Passwort ein.

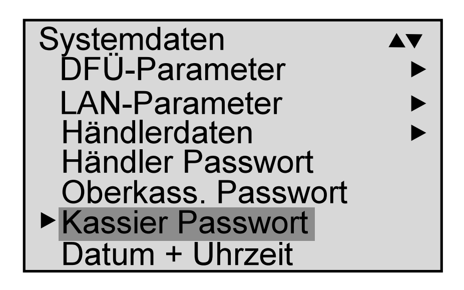
17.1.5 Oberkassierer Passwort



Grundeinstellung = 000000

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Oberkassierer Passwort aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das neue Oberkassierer Passwort ein.

17.1.6 Kassierer Passwort



Grundeinstellung = 000000

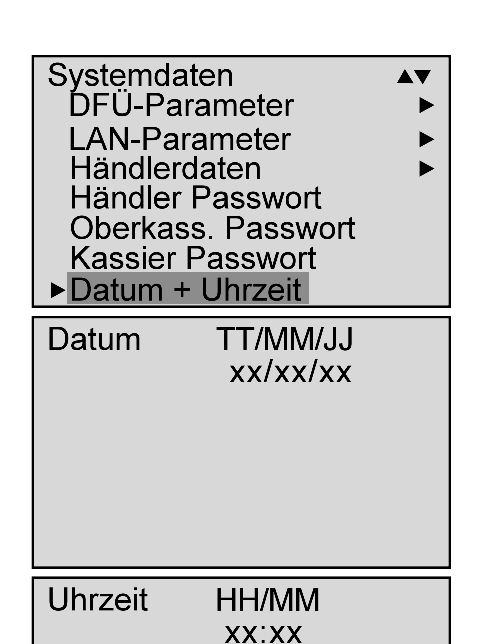
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kassierer Passwort aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Geben Sie das neue Kassierer Passwort ein.



17.1.7 Datum + Uhrzeit

Sie können das Datum und die im Terminal hinterlegte Uhrzeit korrigieren bzw. einstellen.

Hinweis: Mit der Erweiterten Diagnose und dem Kassenschnitt wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner zum Artema Hybrid übertragen und damit aktualisiert.



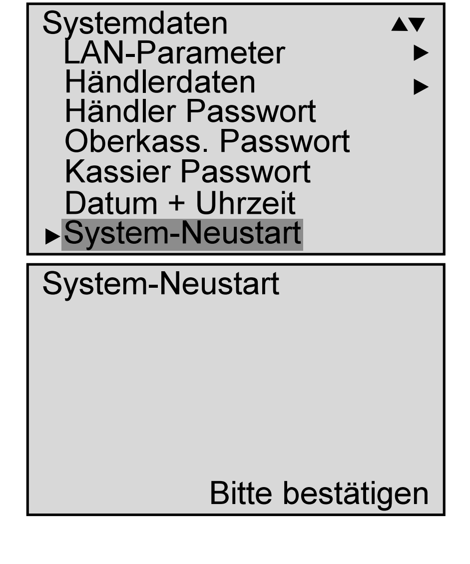
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Datum + Uhrzeit aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Löschen Sie mit der Taste Korr die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur das Datum ein (Tag/Monat/Jahr).

- Löschen Sie mit der Taste Korr die angezeigten Ziffern und geben Sie über die Tastatur die Uhrzeit ein (Stunde/Minute).

17.1.8 System-Neustart

Mit der Funktion System-Neustart ist eine erneute Systeminstallation möglich.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion System-Neustart aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Bestätigen Sie mit der Taste Best



17.1.9 Softkeys

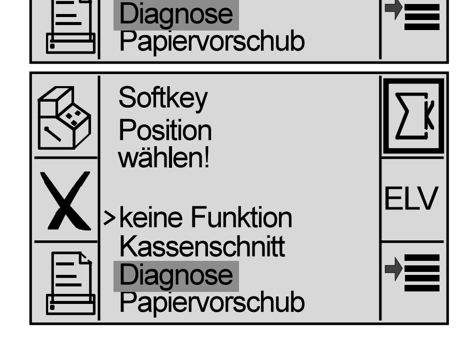
Links und rechts des Displays sind jeweils drei Symbole angeordnet. Die Symbole dienen dem direkten Aufruf häufig verwendeter Funktionen.

Hinweis: Die Symbole können Sie je nach Ihren Bedürfnissen im Display anordnen. Das Symbol ➔☰ kann nicht verändert werden!



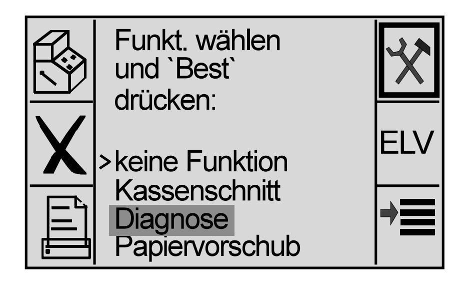
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Softkeys aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ aus der angezeigten Liste die gewünschte Funktion (z.B. Diagnose) aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Position aus, an der Sie das Symbol anordnen wollen (z.B. oben rechts).
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Hinweis: Die ausgewählte Position wird im Display mit einem Rechteck ☐ markiert.
Position auswählen:
▲ Linke Seite   Rechte Seite ▼



- Drücken Sie die Taste Abbr wenn Sie kein weiteres Symbol anordnen wollen.
  Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus, wenn Sie weitere Symbole anordnen wollen.



17.1.10 Sprache Standard

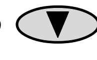
Mit der Funktion Sprache Standard können Sie die am Display angezeigte Sprache auf Standard (deutsch) einstellen.

Systemdaten ▲
Händler Passwort
Oberkass. Passwort
Kassier Passwort
Datum + Uhrzeit
System-Neustart
Softkeys
▶Sprache Standard

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Sprache Standard aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Sprache auf Standard-
einstellung setzen?

Nein Ja

- Wählen Sie mit einer der Tasten   Nein/Ja aus.

  Ja : Wenn Sie Parameter für die Sprache auf Standardeinstellung setzen wollen.

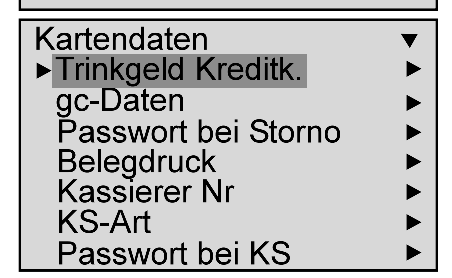
  Nein : Wenn Sie die Sprach-Parameter nicht auf Standardeinstellung setzen wollen.



17.2 Kartendaten

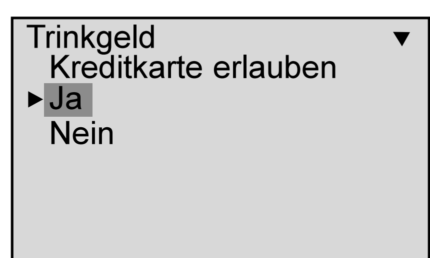
Verwaltung ▲▼
Systemdaten ▶
▶Kartendaten ▶
Fernwartung ▶
TSC ▶

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Kartendaten aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

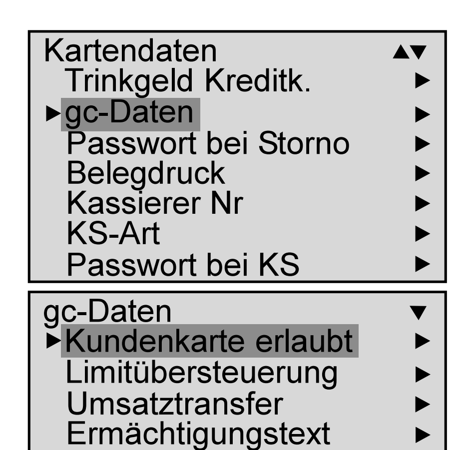
17.2.1 Trinkgeld Kreditkarte



Ja : Auf allen Kreditkartenzahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen "Tip" und "Total" gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen (siehe Kapitel 8.1 Trinkgeld).

Nein : Ein Trinkgeld auf eine Kreditkatenzahlung ist nicht möglich.

17.2.2 gc-Daten



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion gc-Daten aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

gc-Kundenkarte ▲
für ELV erlauben?
Ja
▸Nein

17.2.2.1 Kundenkarte erlaubt

Ja : ELV-Zahlungen für die gc-Kundenkarte sind möglich.

Nein : Es sind keine ELV-Zahlungen für die gc-Kundenkarte möglich.

Limitübersteuerung ▼
erlaubt?
▸Ja
Nein

17.2.2.2 Limitübersteuerung

Ja : Die eingestellten Limits können überschritten werden.

Nein : Die eingestellten Limits können nicht überschritten werden.

Passwortabfrage bei Limitübersteuerung?

Ja : Limitübersteuerung ist Passwort geschützt.

Nein : Limitübersteuerung ist nicht Passwort geschützt.

Hinweis: Die eingestellten Limits sind auf dem Beleg der „Erweiterten Diagnose" protokolliert.

Ausdruck bei ▲
Umsatztransfer?
Ja
▸Nein

17.2.2.3 Umsatztransfer

Ja : Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg gedruckt.

Nein : Es wird kein Beleg gedruckt.

Ermächtigungstext ▲
ausdrucken?
Ja
▸Nein

17.2.2.4 Ermächtigungstext

Ja : Auf dem Zahlbeleg jeder Lastschrift wird der Ermächtigungstext gedruckt.

Nein : Es wird kein Ermächtigungstext gedruckt.

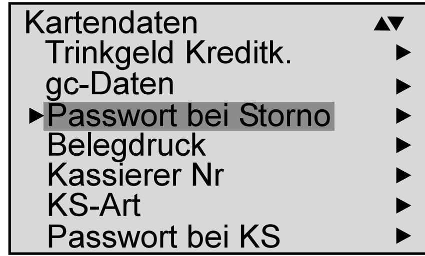
Trinkgeld ▲
gc-Karte erlauben?
Ja
▸Nein

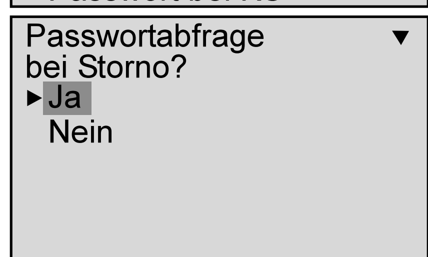
17.2.2.5 Trinkgeld

Ja : Auf girocard Lastschriftzahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen "Tip" und "Total" gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen (siehe Kapitel 8.1 Trinkgeld).

Nein : Ein Trinkgeld auf eine girocard Lastschriftzahlung ist nicht möglich.







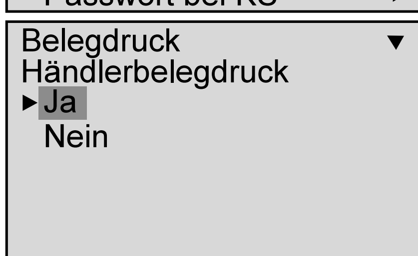
17.2.3 Passwort bei Storno

- Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion <u>Passwort bei Storno</u> aus. Bestätigen Sie mit der Taste

Ja : Jede Stornierung einer Zahlung ist Passwort geschützt.

Nein : Die Stornierung ist <u>nicht</u> Passwort geschützt.





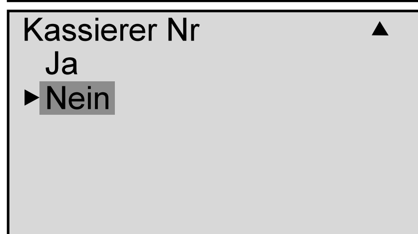
17.2.4 Belegdruck

- Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion <u>Belegdruck</u> aus. Bestätigen Sie mit der Taste

Ja : Bei jeder Zahlung wird ein Händler-beleg gedruckt.

Nein : Es wird kein Händlerbeleg gedruckt.





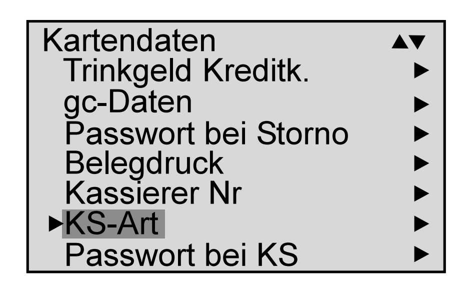
17.2.5 Kassierer Nr

- Wählen Sie mit einer der Tasten die Funktion <u>Kassierer Nr</u> aus. Bestätigen Sie mit der Taste

Ja : Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Terminal seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint dann auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Terminal gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert.

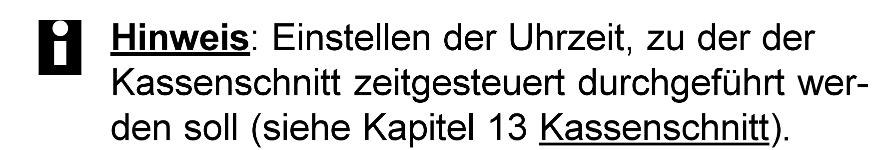
Nein : Der Kassierer muss bei einer Zahlung <u>keine</u> Kassierernummer eingeben.



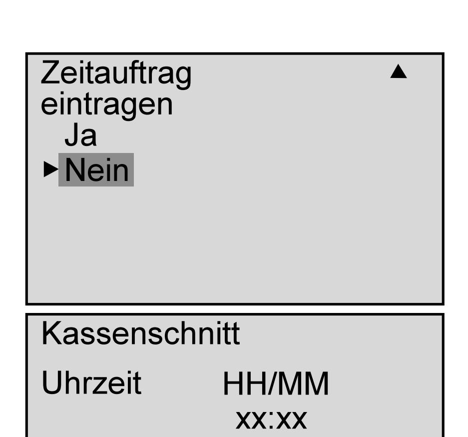


17.2.6 KS-Art

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion KS-Art aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

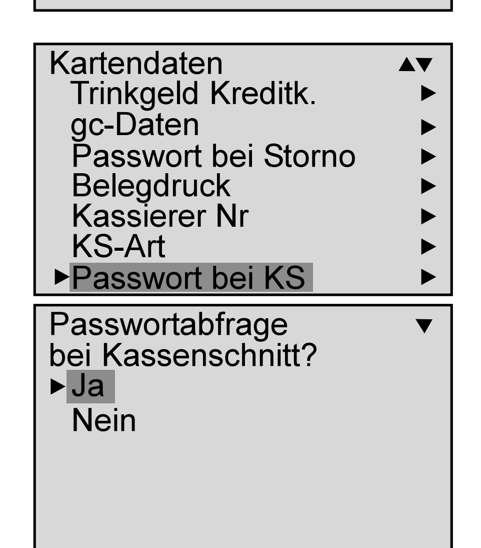


Hinweis: Einstellen der Uhrzeit, zu der der Kassenschnitt zeitgesteuert durchgeführt werden soll (siehe Kapitel 13 Kassenschnitt).



Ja : Über die Tastatur die Uhrzeit (Stunde/ Minute) eingeben, wann der Kassenschnitt zeitgesteuert durchgeführt werden soll.
Mit Taste Best bestätigen.

Nein : Der Kassenschnitt wird nicht zeitgesteuert durchgeführt.



Achtung: Zum Zeitpunkt des Kassenschnitts muss die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein, um den zeitgesteuerten Kassenschnitt durchführen zu können.

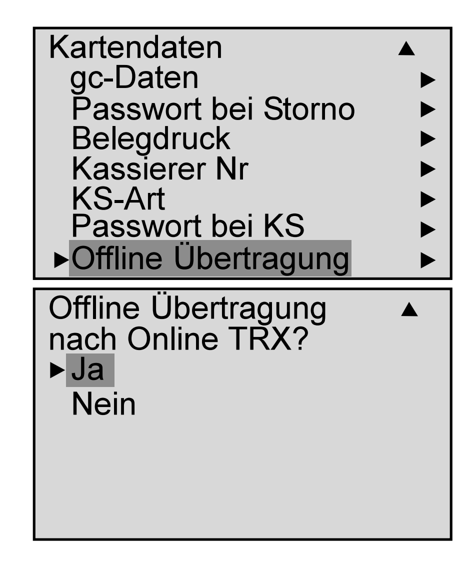
17.2.7 Passwort bei KS

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Passwort bei KS aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

Passwortabfrage
bei Kassenschnitt?
Ja
Nein

Ja : Jeder Kassenschnitt ist Passwort geschützt.

Nein : Der Kassenschnitt ist nicht Passwort geschützt.



17.2.8 Offline Übertragung

- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Offline Übertragung aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best

Ja : Im Terminal gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen.

Nein : Im Terminal gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion Kassenschnitt bzw. Umsatztransfer zum Netzbetreiber übertragen werden.



17.3 Fernwartung

Hinweis: Mit jeder der hier aufgeführten Funktionen wird eine Verbindung vom Terminal zum Wartungszentrum aufgebaut.

17.3.1 Stapelverarbeitung

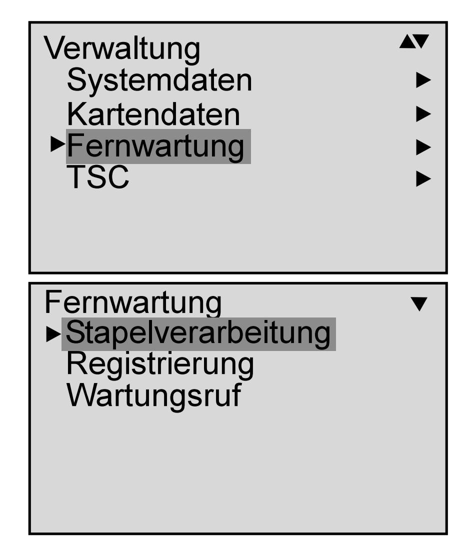
Eine vom Wartungszentrum mitgeteilte Auftragsnummer wird am Terminal eingegeben. Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel kann somit abgearbeitet werden.

17.3.2 Registrierung

Eine vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installationsauftragsnummer wird am Terminal eingegeben. Somit kann das Terminal vom Wartungszentrum konfiguriert bzw. können Terminaldaten übernommen werden.

17.3.3 Wartungs-Ruf

In Abstimmung mit dem Wartungszentrum kann das Terminal neu konfiguriert bzw. ein Software-Update durchgeführt werden.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion Fernwartung aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best
- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste Best



Achtung: Zum Zeitpunkt der Fernwartung muss die Spannungsversorgung des Terminals sichergestellt sein. Während der Fernwartung kann das Gerät nicht bedient werden.



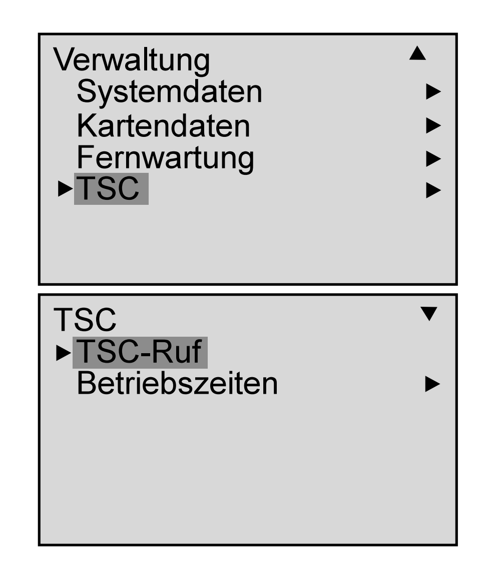
17.4 TSC

17.4.1 TSC-Ruf

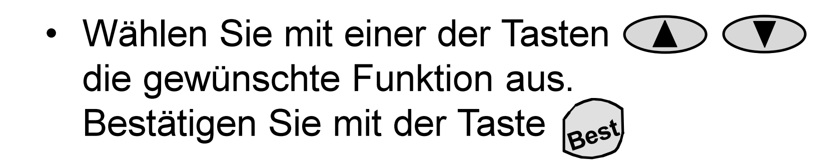
Mit der Funktion TSC Ruf wird eine Verbindung vom Terminal zum Terminal Security Center aufgebaut.

17.4.2 Betriebszeiten

Zur Info werden die im Terminal konfigurierten Betriebszeiten angezeigt.



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die Funktion TSC aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best



- Wählen Sie mit einer der Tasten ▲ ▼ die gewünschte Funktion aus.
  Bestätigen Sie mit der Taste Best

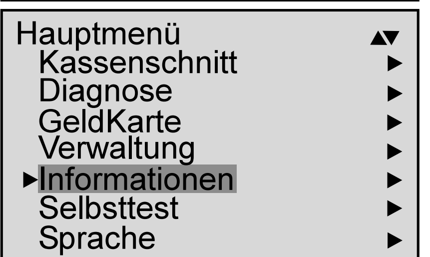


18 Informationen

Dem Bedienpersonal werden unter diesem Menüpunkt Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke angezeigt bzw. gedruckt.

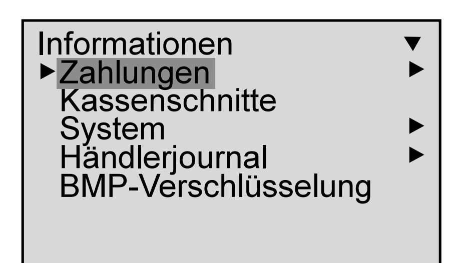


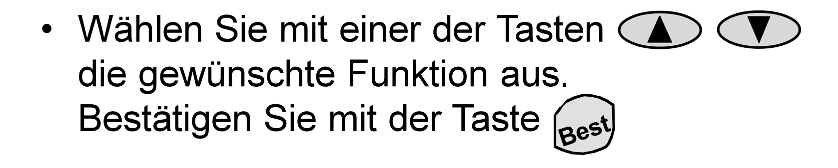
- Drücken Sie die Taste (Menü)



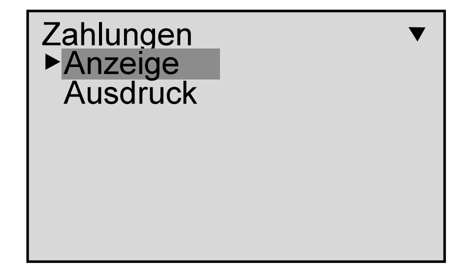
- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die Funktion Informationen aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

- Geben Sie Ihr Passwort ein. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)





- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die gewünschte Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

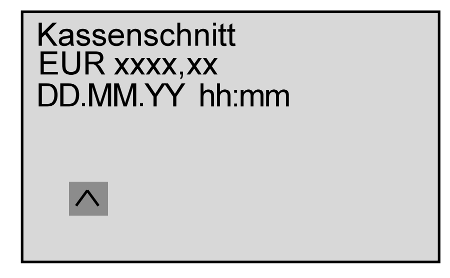


18.1 Zahlungen

Anzeige : Im Terminal gespeicherte Zahlungen werden am Display angezeigt. Auswahl der einzelnen Zahlungen mit den Tasten (▲) (▼)

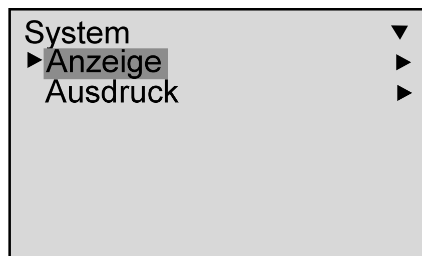
Mit Taste (Best) ausgewählte Zahlung drucken.

Ausdruck : Ein Druckbeleg mit den Umsatzdaten aller im Terminal gespeicherten Zahlungen bzw. Stornierungen wird am Drucker ausgegeben.



18.2 Kassenschnitte

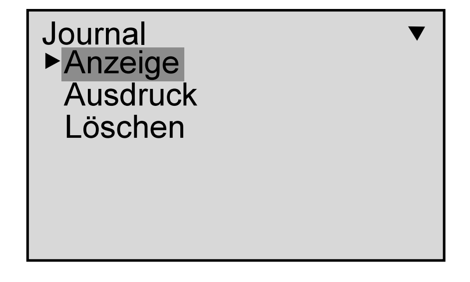
Die Daten des letzten Kassenschnittes werden am Display angezeigt.
Auswählen weiterer Kassenschnitte (max. fünf) mit den Tasten ▲ ▼



18.3 System

Anzeige : System, Terminal-ID und die geladene Software-Version werden am Display angezeigt.
EMV Infobeleg, die EMV-Konfiguration des Terminals wird am Display angezeigt.

Ausdruck : Auswählen der einzelnen Dateien mit den Tasten ▲ ▼
Mit Taste Best ausgewählte Datei drucken.



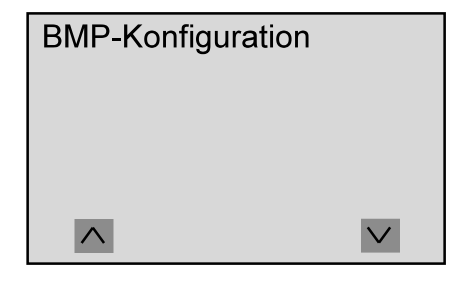
18.4 Händlerjournal

Anzeige : Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.
Auswählen weiterer Einträge mit den Tasten ▲ ▼
Mit Taste Best oder Menü ausgewählte Datei drucken.

Ausdruck : Ein Händlerjournal mit Datum und Uhrzeit aller Einträge wird gedruckt.

Löschen : Alle Journaleinträge werden gelöscht.

Hinweis: Siehe Kapitel 13.4 Journaltransfer.



18.5 BMP-Verschlüsselung

Die durch den Netzbetreiberrechner erfolgte Terminalkonfiguration wird am Display angezeigt (siehe Kapitel 3.5 Begriffe).
Auswählen weiterer Konfigurationsmerkmale mit den Tasten ▲ ▼

19 Selbsttest

Sie können das Artema Hybrid auf einwandfreie Funktion überprüfen.



- Drücken Sie die Taste (Menü)

- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die Funktion <u>Selbsttest</u> aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die einzelnen Tests aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

Display

Das Display des Terminals wird überprüft, am Ende des Tests erscheint die Anzeige: HYPERCOM

Drucker

Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, Kopftemperatur des Druckers usw. wird am Drucker ausgegeben.



<u>Hinweis</u>: Sie haben die Möglichkeit den gewünschten Font (Schriftart) auszuwählen.

Tastatur

Am Display des Terminals werden verschiedene Symbole bzw. Ziffern angezeigt. Drücken Sie nacheinander die dem Symbol bzw. Ziffer entsprechende Taste beginnend mit Taste (▲)

Durch das Drücken der Taste ändert sich das am Display angezeigte Symbol bzw. die Ziffer in ein schwarzes Rechteck ▮.

1. ▲ 2. Menü 3. ▼ usw.

Hinweis: Sie können den Test nicht abbrechen, Sie müssen alle Tasten nacheinander drücken.

Kartenleser

Karte stecken, Karte ziehen.
Informationen zur Karte werden am Drucker ausgegeben.

Summertest

Am Terminal ertönt ein Summton, der durch das Drücken der Taste Best erlischt.

Geräteinfo

Ein Ausdruck zum Gerätetyp wird erstellt.

DFÜ-Erkennung

Der im Terminal integrierte Modemtyp wird am Display angezeigt.

PINPad Test

Ein Beleg “Selbsttest PINPad“ wird am Drucker ausgegeben.



20 Sprache

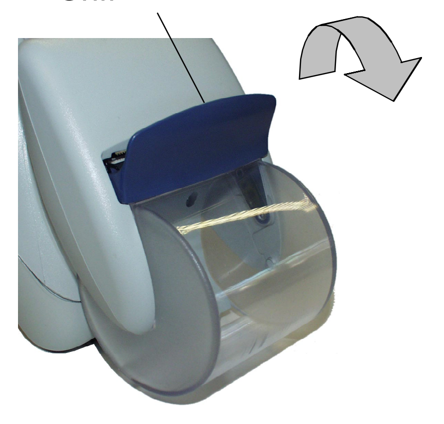
Darstellen der Displayanzeigen des Artema Hybrid in deutscher- oder englischer Sprache.

Grundeinstellung = deutsch



- Drücken Sie die Taste (Menü)
- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die Funktion Sprache aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)
- Wählen Sie mit einer der Tasten (▲) (▼) die gewünschte Sprache aus. Bestätigen Sie mit der Taste (Best)

21 Papierrolle einlegen



Hinweis: Verwenden Sie bitte nur die, vom Hersteller empfohlenen Papierrollen.

1. Öffnen Sie den Papierbehälter, indem Sie den Griff des Papierbehälters mit den Fingern nach unten ziehen (in Pfeilrichtung).



2. Klappen Sie den Papierbehälter ganz nach unten auf.



3. Legen Sie die Papierrolle so in den Papierbehälter ein, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.



4. Schließen Sie den Papierbehälter. Drücken Sie den Griff des Papierbehälters so weit in Pfeilrichtung, bis dieser hörbar einrastet.



Achtung: Der Drucker arbeitet nur bei geschlossenem Papierbehälter.

22 Fehlermeldungen

Kommunikationsfehlerbeleg

```
===   DDMM/ hhmmss  ===
TEL-STATUS:  A0-62-0004

DFÜ-STATUS: A0-0A-0007

==================
```

Beispiel:
Verbindungsaufbau nicht möglich
(eigener Anschluss belegt).

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen:

Versuchen Sie, das Problem in Ihrem Hause entsprechend dem Hinweis zu beseitigen.
Sollte dies nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweis:

Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen Kreditkarte / girocard

01 Systemfehler	Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
02 Zahlung nicht möglich	Setzen Sie sich mit dem telefonischen Genehmigungsdienst der verwendeten Kreditkarte in Verbindung. Wenn Sie eine Genehmigungsnummer erhalten, muss diese über "Buchung Zahlung" verbucht werden.
03 Systemfehler	Die Vertragsunternehmensnummer ist ungültig. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
04 Karte nicht zugelassen	Die verwendete Karte ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
05 Karte nicht zugelassen	Autorisierung wurde abgelehnt. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
06 Systemfehler	Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
09 Bitte warten	Verzögerung der Autorisierung durch Autorisierungsstelle (AS).
12 Systemfehler	Die Transaktion ist ungültig. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
13 Zahlung nicht möglich	Kredit- oder Kundenkarte: Betragseingaben überprüfen, ggf. mit korrigierten Werten nocheinmal versuchen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen. girocard: Verfügungsrahmen des Karteninhabers ist zur Zeit zu gering.
14 Karte ungültig	Bei manueller Eingabe der Kartendaten, Kartennummer überprüfen, ggf. Eingaben wiederholen. Setzen Sie sich mit dem Kreditkarteninstitut in Verbindung.
21 Vorgang nicht bearbeitet	Kredit- oder Kundenkarte: Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.



21 Storno nicht möglich	Der Netzbetreiber hat die Original-Autorisierung nicht gefunden oder der Umsatz ist im Zentralrechner nicht mehr vorhanden. Belegdaten überprüfen und Storno wiederholen.
24 Systemfehler	Die Umsatzübertragung mit Filetransfer wird nicht unterstützt. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
29 Systemfehler	Die Umsatzübertragung mit Filetransfer ist fehlgeschlagen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
30 Systemfehler	Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
31 Kartenheraus-geber unzulässig	Der Kartenherausgeber ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
33 Karte verfallen	Verfalldatum der Karte ist überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
34 Transaktion nicht möglich	Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
34 Zahlung nicht möglich	Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
34 Storno nicht möglich	Das Autorisierungssystem hat die Nachricht abgewiesen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
40 Systemfehler	Funktion unzulässig. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
43 Zahlung nicht möglich	Karte einbehalten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
50 Autorisierung doppelt	Autorisierung doppelt. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
51 Zahlung nicht möglich	Limit überschritten. “Doch-Funktion“ möglich. Der Händler kann durch “Bestätigung“ die Transaktion auf eigenes Risiko ausführen.
54 Karte verfallen	Verfallsdatum der Karte ist überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
55 Geheimzahl falsch	Es wurde eine falsche Geheimzahl eingegeben. Transaktion wiederholen.
56 Karte ungültig	Die Karte ist in der Datei des Autorisierungssystems nicht eingetragen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
57 Falsche Karte verwendet	Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt.
57 Storno nicht möglich	Die Originaltransaktion (z.B. Zahlung) wurde mit einer anderen Karte durchgeführt.
58 Systemfehler	Transaktion für Terminal nicht zugelassen. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
59 Zahlung nicht möglich	Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.



61 Karte nicht zugelassen	Die Karte ist in der lokalen Sperrliste gesperrt. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
62 Karte nicht zugelassen	Die Karte ist nicht zugelassen. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
64 Storno nicht möglich	Der Betrag einer referenzierten Transaktion (z.B. Storno) war von der Originaltransaktion abweichend (z.B. Zahlung).
65 Karte nicht zugelassen	Limit der Transaktion überschritten. Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
75 Geheimzahl zu oft falsch	Der Kunde sollte sich mit seinem Kreditinstitut in Verbindung setzen.
76 Systemfehler	Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
77 Geheimzahl eingeben	Fehlende PIN-Eingabe
78 Systemfehler	Die Datenmenge der Nachricht ist nicht wie vorgeschrieben. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
80 Betrag nicht mehr reserviert	Der Umsatz wurde bereits storniert oder der Kassenschnitt bereits durchgeführt.
81 Systemfehler	Bei der Kommunikation mit dem Netzbetreiber ist ein Fehler im Nachrichtenablauf aufgetreten.
82 Systemfehler	Initialisierung unzulässig (Terminal gesperrt). Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
83 Systemfehler	PINPad-Wechsel nicht möglich. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
84 Systemfehler	Autorisierungszentrale antwortet nicht. Netzdiagnose durchführen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
85 Systemfehler	Ablehnung des Kreditkarteninstitut. Setzen Sie sich mit dem Kreditkarteninstitut in Verbindung.
86 Systemfehler	Stammdaten unbekannt. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
87 Systemfehler	Terminal (PINPad) unbekannt. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
89 Systemfehler	Prüfsumme einer Nachricht (CRC) falsch. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
91 Vorgang nicht möglich	Das Autorisierungssystem oder die nachfolgenden Systeme sind nicht verfügbar. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
92 Systemfehler	Der verwendete Kartentyp wird von dem Autorisierungssystem nicht bearbeitet. Netzdiagnose einleiten. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.

96 Systemfehler	Die Verarbeitung ist zur Zeit nicht möglich. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
97 Systemfehler	Vorgang wiederholen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.
98 Systemfehler	Das im System gespeicherte Datum bzw. die Uhrzeit ist nicht korrekt. Setzen Sie sich mit der Hotline in Verbindung.
99 Systemfehler	Vorgang wiederholen. Bei mehrmaligem Auftreten dieses Fehlers, Hotline anrufen.

Fehlermeldungen GeldKarte

Hinweis: Es wird immer nur eine Fehler-Nummer am Display angezeigt.

Beispiel: 06-20-0002

Die angezeigte Nummer beginnt immer mit 06-20-00..

06-20-0002, ..03, ..32	Keine Händlerkarte gesteckt bzw. gesteckte Händlerkarte konnte nicht in Betrieb genommen werden. Händlerkarte richtig stecken, Terminal neu starten (einschalten).
06-20-0002, ..08, ..0B ..0C, ..0F, ..1A, ..37	Probleme mit falschen Währungskennzeichen. Währungskennzeichen von Terminal und Händlerkarte überprüfen.
06-20-0005, ..06, ..09, ..0A, ..0B, ..0D, ..10, ..26, ..33, ..35	Händlerkarte wurde getauscht bzw. mit der Händlerkarte wurden auf einem anderen Terminal Zahlungen durchgeführt. Ursprüngliche Karte einlegen. Bei Verlust der Händlerkarte "Kassenschnitt" und "Einreichen" durchführen. Erfolgreichen Umsatztransfer durchführen, es ist kein weiterer Zahlvorgang mit der GeldKarte möglich.
06-20-0014	GeldKarte ist nicht lesbar. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten GeldKarte bei der Bank überprüfen lassen.
06-20-0015, ..16, ..24, ..27	Daten der Händlerkarte sind ungültig. 27 = Karte verfallen. Terminal neu starten (einschalten). Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen. Bei wiederholtem Auftreten Hotline informieren.
06-20-0018, ..19	Zahlbetrag ist ungültig. Kleinst möglicher Zahlbetrag ist 0,01 EUR.
06-20-001B, ..1C, ..20, ..21, ..25	Daten der GeldKarte sind ungültig. 1C = Karte verfallen. Zahlungsvorgang wiederholen, bei wiederholtem Auftreten GeldKarte austauschen.
06-20-001D, ..1E, ..1F,	Das Guthaben der GeldKarte reicht nicht aus um die Zahlung durchzuführen. Andere Zahlungsart wählen oder GeldKarte aufladen.



06-20-0022	Kassenschnitt erforderlich. Kassenschnitt durchführen.
06-20-0018, ..29	GeldKarte zu früh entnommen. Zahlungsvorgang neu starten.
06-20-0034	Umsatzauslesung gestartet, obwohl kein Umsatz im Terminal.
06-20-0036	Kassenschnitt auf Händlerkarte fehlerhaft. Korrekten Sitz der Händlerkarte prüfen, bei wiederholtem Auftreten Service informieren.

06-20-Axxx ... 06-20-Cxxx	Die Fehlermeldungen 06-20-Axxx, 06-20-Bxxx, 06-20-Cxxx treten in Verbindung mit den oben beschriebenen 06-20-0xx Meldungen auf.
06-20-C008	Die Händlerkarte konnte nicht in Betrieb genommen werden, Händlerkarte prüfen, Service-Informationen beachten und nach der Fehlerbehebung neu starten.

Fehlermeldungen girocard (Chip)

06-1D-2000	Geheimzahl zu oft falsch. Mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2001, ..02, ..03, ..04, ..05, ..06, ..07, ..08, ..09, ..10, ..11, ..12	girocard (Chip) Zahlung nicht möglich. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2013, ..14, ..15, ..16	Storno nicht möglich. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2017, ..18	Storno nicht möglich. Falsche Karte für Storno. Storno mit der richtigen Karte wiederholen.
06-1D-2019 - ..51	Karte ungültig. Vorgang wiederholen. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.
06-1D-2052	Karte verfallen. Karte von der Bank überprüfen lassen.
06-1D-2053	Karte noch nicht gültig. Karte von der Bank überprüfen lassen.
06-1D-2054 - ..58	Karte ungültig. Bei wiederholtem Auftreten mit der Bank in Verbindung setzen.

Fehlermeldungen Prepaid

1A Rufnummer unbekannt	Mobil-Nummer unbekannt
1B Ablehnung Ladezentrale	Aufladesperre
1C Ablehnung Ladezentrale	Aufladesperre
1D Systemfehler	VU-Nummer unzulässig
1E Aufladeober-grenze erreicht	Aufladelimit erreicht
1F Aufladesperre	Aufladesperre / Rufnummer gesperrt
2A Systemfehler	Interner Autorisierungssystemfehler
2B Systemfehler	Keine Serververbindung, Verbindungsfehler innerhalb Autorisierungssystembereich
2C Ablehnung Ladezentrale	Autorisierungssystem-ID existiert schon
2D Rufnummer unbekannt	Rufnummer / Terminal-ID im Autorisierungssystem unbekannt
2E Systemfehler	Sonstige Fehler
2F Systemfehler	Originalanfrage im Autorisierungssystem nicht gefunden
3A Systemfehler	Interner Autorisierungssystemfehler



www.hypercom.com